

## Inhalt

Drei Jahre Weiß-Schwarz – Ein Rückblick	2
Saisonauftritt in Ladenburg	3
Heimspiel in Topform	3
Bericht Weinheim 15.03.2014	4
Bericht 23.03.2014 Neckarhausen	5
Bericht 30.03.2014 Einhausen	5
3. Ostermontags-Obedienceprüfung am 21. April 2014	6
Bericht bunter Ostertag 20.04.2014	6
Bericht Schnupperhüten	7
Bericht Hunderennen 01.05.2014	8
Bericht Kreismeisterschaft 11.05.2014	8
Bericht Edingen/Gersbach 17./18.05.2014	9
Bericht Zuzenhausen 25.05.2014	10
SAP Arena Marathon 2014	10
Hitze-Turnier beim HSV-Frankenthal	11
Bericht Worms Abenheim 01.06.2014	12
Bericht Sandhausen 14./15.06.2014	13
Vorschau swhv THSM	13
HuS glänzt bei Verbandsmeisterschaft	15
Ein nasser Klettertag	17
Sommerprüfung 16.08.2014	17
Bericht Oftersheim 10.08.2014	18
Bericht Europapark 17.08.2014	18
BH-Prüfung und internes THS-Turnier	19
Goldregen für HuS Mannheim	20
Bericht Neckarhausen 28.09.2014	22
Vorschau VDH DM THS 2014	23
Großartiger Saisonabschluss in Groß-Grönau	24
HuS gewinnt Wanderpokal in Hockenheim	26
Abschluss-THS-Turnier und Herbst-BH-Prüfung beim HuS	26

## Drei Jahre Weiß-Schwarz – Ein Rückblick

**Das dritte Geschäftsjahr des Hund und Sport Mannheim ist zu Ende zu und es ist an der Zeit zurückzublicken.**

Was haben wir erreicht?

Was sind unsere Ziele?

Wo soll die Reise hingehen?

Am 16. Januar 2011 war es so weit. 16 enthusiastische Hundesportler trafen sich auf dem Hof des Bauer Merz in Mannheim-Kirschgartshausen, um die Vereinsgründung zu beschließen und damit den Weg für eine einmalige Erfolgsgeschichte zu bereiten. Schon Ende 2010 traf man sich an jenem Ort zu ersten Vorbesprechungen und Planungen. Wie soll der Verein heißen? Wie sieht unser Logo aus? Welche werden unsere Vereinsfarben werden? Wie soll die Satzung aussehen? Wer möchte überhaupt Mitglied werden und wer möchte sich zur Wahl der ersten Vereinsleitung stellen? Fragen über Fragen, die Schritt für Schritt abgearbeitet wurden. Bald stellte sich heraus, dass alle Vorbereitungen zum großen Schritt getroffen waren und die Pläne tatsächlich in die Tat umgesetzt werden konnten. Bauer Merz spielte dabei eine beachtliche Rolle. Nicht nur die Räumlichkeiten, die wir anfangs für Sitzungen und sogar die erste Jahreshauptversammlungen nutzen durften und noch heute teilweise nutzen, auch die Flächen, die in der Anfangszeit zum Übungsgelände umfunktioniert wurden und die Möglichkeit der Werbung für unseren Verein im Zusammenhang mit dem alljährlichen „Tag der offenen Tür“ waren bedeutende Hilfestellungen, die maßgeblich zur Erfolgsgeschichte des Vereins beigetragen haben. Der erste und wichtigste Schritt der Gründung war also getan. Es ergaben sich aber immer neue Fragen: Wo können wir trainieren? Wie werden wir Mitglied im Südwestdeutschen Hundesportverband? Und besonders wichtig: Für welchen Verein können unsere Sportler bis zu dieser Mitgliedschaft starten?

Die swhv-Mitgliedschaft setzte die ständige Verfügbarkeit eines Trainingsgeländes voraus, sodass die Suche nach dem geeigneten Gelände die vorerst größte Herausforderung war. Fündig wurden wir beim Schäferhundeverein SV Mannheim-Schönau, der bereit war, sich mit uns auf eine partnerschaftliche Beziehung einzulassen, die unseren Verein geprägt hat. Beide Vereine konnten von Beginn an von dieser Konstellation profitieren und die Grundlage für einen rasanten Mitgliederzuwachs war gelegt.

Mittlerweile war auch klar: der HSV Frankenthal wird unseren Sportlern Unterschlupf gewähren und dafür sorgen, dass diese auch ohne swhv-Mitgliedschaft des „Hund und Sport“ erfolgreich sein können. Ein ganzes Jahr begleiteten uns die Frankenthaler Schlümpfe auf dem Weg in die Unabhängigkeit, wofür wir sehr dankbar sind und ewig in deren Schuld stehen. Ohne diese Partnerschaft wäre eine Entwicklung, wie sie unser Verein in den drei bisherigen Jahren erlebt hat, nicht möglich gewesen.

Das Licht der Öffentlichkeit betrat der frisch gebackene Verein dann am ersten Mai 2011, als wir unsere erste offizielle Veranstaltung, das mittlerweile traditionelle Hunderennen, durchführten. Die Resonanz war überwältigend. Fast 200 Besucher wurden auf dem Gelände gezählt und für viele Gäste ist unser Hunderennen seither Pflichtprogramm am Maifeiertag. Auch 2012 und 2013 war diese Veranstaltung ein Erfolg, hinzu gesellten sich – seit der swhv-Mitgliedschaft ab dem 01.10.2011 – die ersten offiziellen Hundesportveranstaltungen. Von Leistungsrichtern und Teilnehmern gleichermaßen gelobt wurden sowohl beide Ostermontags-Obedienceprüfungen, als auch das zweimal ausgerichtete Finale der Vierkampf-Wettkampfserie „Competitions of Excellence“.

Sportlich lief es im ersten Jahr ebenfalls sehr gut an. Auch wenn das auf Meisterschaften vertretene Team des „Hund und Sport“, zu dieser Zeit noch im hellblauen Frankenthaler Trikot, noch sehr übersichtlich war, waren die erzielten Erfolge ein Paukenschlag, der zeigte, was in Zukunft noch alles möglich sein wird. Schon auf der swhv Verbandsmeisterschaft sprangen drei Podestplätze heraus (2. Platz Jugend-CSC [Mandy Hambach/Basko – Selina Fäßler/Jacko – Yasin Cubuk/Leo], 1. Platz CSC [Katrin Kulik/Echo – Martin Albrecht/Franzi – Christian Albrecht/Diego], 2. Platz Vierkampf [Katrin Kulik/Echo], 3. Platz Vierkampf [Ute Germer/Leon])). Dieser Erfolg konnte bei den Deutschen Meisterschaften des dhv in Weeze wiederholt werden (3. Platz Jugend-CSC [Mandy Hambach/Basko – Selina Fäßler/Jacko – Yasin Cubuk/Leo], 1. Platz CSC [Katrin Kulik/Echo – Martin Albrecht/Franzi – Christian Albrecht/Diego], 1. Platz Vierkampf [Katrin Kulik/Echo]). Bei der Deutschen Meisterschaft des VDH in Mannheim konnte Katrin zudem den höchsten Titel im Vierkampf erringen. Damit waren bereits in der ersten Saison drei Deutsche Meistertitel eingefahren.

Diese sollten selbstverständlich nicht die einzigen bleiben. So folgten im Jahr 2012 gleich drei Podestplätze im Vierkampf bei den Deutsche Meisterschaften des VDH in Arnoldsweiler (1. Platz – Mandy Hambach mit Basko, 2. Platz – Martin Albrecht mit Franziska und 3. Platz Katrin Kulik mit Echo). Im Jahr 2013 sorgte erneut Mandy Hambach mit ihrer Jugend-CSC-Startergemeinschaft für einen DM-Titel bei der dhv Meisterschaft in Suhl. Ein weiteres Highlight war dort der Er-

folg der beiden Aktiven-Teams des Hund und Sport, die im CSC-Finale Platz 2 und 3 belegten. Neben dem DM Titel folgten insgesamt 4 weitere Deutsche Vizemeistertitel für das Team in Weiß. Diese Erfolge machten unseren Verein in kürzester Zeit bundesweit bekannt, so dass der Hund und Sport Mannheim 2011 e.V., mittlerweile kurz „HuS“ genannt, nach nur drei Jahren des Bestehens durchaus mit den großen Traditionsvereinen mithalten kann.

Diese Erfolgsspur zeichnet sich auch in der Mitgliederentwicklung ab. Zum Jahresende 2013 verzeichnet die Mitgliederkartei 184 Mitglieder. Auch wenn die Anzahl durch einige Austritte zum Jahresende etwas reduziert wird, ist ein Ende des Aufwärtstrends nicht abzusehen. Unser spezielles Trainingskonzept ist nicht nur bei unseren Mitgliedern beliebt, auch aktive Sportler aus anderen Vereinen sind gern gesehene Gäste in unseren Trainingseinheiten und kommen von nah und fern, um uns beim Training über die Schulter zu schauen.

All diese positiven Entwicklungen lassen uns entspannt in die Zukunft blicken. Trotz allem gibt es noch einige Herausforderungen, die in den nächsten Jahren angegangen werden müssen. So muss dringend die Jugendarbeit im Verein gestärkt werden, um mehr Kinder und Jugendliche für die sportliche Betätigung mit dem Hund zu gewinnen, um die Zukunft des Vereins auf junge Beine zu stellen. Die Ausrichtung größerer Veranstaltungen wie Kreis- und Verbandsmeisterschaften ist ein großer Wunsch vieler Mitglieder und nach einigen erfolgreichen kleinen Veranstaltungen, kann der Blick in Richtung Meisterschaften gewendet werden, um die ersten Jubiläumsjahre 2016 (5 Jahre) und 2021 (10 Jahre) entsprechend würdig feiern zu können.

Die größte Aufgabe jedoch ist und bleibt die Suche nach einem eigenen Vereinsgelände. Früher oder später wird die 200 – Mitgliedermarke überschritten werden und der Anspruch auf ein Trainingsgelände mehr und mehr gerechtfertigt. Die Suche, Einrichtung und der Umzug auf ein neues Gelände wird in den nächsten Jahren eine große Herausforderung werden und letztendlich zeigen, ob dieser Verein auch solchen Großprojekten gewachsen ist.

An dieser Stelle möchte ich mich als Vorsitzender dieses Vereins bei allen bedanken, die zum Gelingen der Vision „HuS Mannheim“ beigetragen haben. Was wir geschafft haben war nur möglich, weil tolle Menschen mit tollen Hunden sich Tag für Tag ehrenamtlich engagieren, um ein gemeinsames Ziel zu verfolgen. Vielen Dank an die HuS Familie und alle, die uns auf unserem Weg unter die Arme gegriffen haben.

Auf die nächsten Jahre!

Christian

## Saisonaufakt in Ladenburg

Am Samstag, den 22.02.2014, fand das erste Turnier der Saison für einen Teil unserer HuS'ler in Ladenburg statt. Es war bitterkalt und im Laufe des Tages wurde es auch ungemütlich nass. Glücklicherweise hatten wir ausnahmsweise ein Dach über dem Kopf, da die Disziplinen in einer Reithalle durchgeführt wurden.

Im Shorty starteten das Ooppel-Team mit Bernhard/Duke und Juli/Max und das Chaos-Team mit Martin/Franzi und Nadja/Hexe. Das Ooppel-Team erreichte Rang 14 von 32 Mannschaften mit einer Zeit von 24,35 + 4 Fehlerpunkte. Das Chaos-Team lief allen davon und stand mit einer Zeit von 20,01 Sekunden am Ende ganz oben auf dem Treppchen. Herzlichen Glückwunsch.

Auf der Hindernisbahn war der HuS nur in 2 Altersklassen vertreten: 35m und 19w und in 35 m erreichten Bernhard und Duke mit 25,92 Sekunden und 64 Punkten Rang 4 und Tom und Cora mit 25,60 Sekunden und ebenfalls 64 Punkten Rang 2. In der Altersklasse 19w startete Juli mit Max, die mit ihrem kleinen Überraschungsei mit 32,03 Sekunden + 4 Fehlersekunden und insgesamt 54 Punkten Rang 10 erreichte. Selina mit Jacko schaffte mit 30,54 Sekunden und 59 Punkten Rang 8. Und Nadja sprang mit der schnellsten Zeit von 24,64 Sekunden + 4 fehlersekunden auf das Podest und sicherte sich Rang 3. Herzlichen Glückwunsch an alle Starter.

Euer HuS-Team

## Heimspiel in Topform

Zum Saisonaufakt zeigte sich der Hund und Sport Mannheim bestens für die neue Sportsaison vorbereitet. Nicht nur das Wetter, sondern auch die Sportler zeigten sich von ihrer Schokoladenseite. Auch die Veränderungen im Training der Begleithunde-Prüflinge trug Früchte. Für diese Prüfung waren insgesamt zehn Teilnehmer angemeldet, zwei davon waren Gaststarter. Acht HuS'ler also waren angetreten, um das BH-Ausbildungskennzeichen zu erwerben und sich so die Tür zur

Welt des Hundesports zu öffnen. Am Ende stand eine großartige Bilanz von 7 bestandenen Prüfungen zu Buche, ein Teilnehmer konnte sein Ziel leider nicht erreichen. Wir gratulieren unseren erfolgreichen Sportlern Katrin Kulik mit Lord Lux, Christian Albrecht mit Ombra, Uwe Obert mit Aiko, Walter Mayer mit Luna, Yvonne Wagner mit JayJay, Manuela Götze mit Diego und Tabea Lang mit Nala zur bestandenen Prüfung.

Auch im Vierkampf zeigte sich die mittlerweile stark angewachsene Vierkampfriege des HuS in Wettkampfform. Insgesamt waren 16 HuS´ler sowie ein Gaststarter zur „Königdisziplin“ des THS angetreten. Schon bei den Gehorsamsvorfürungen zeichnete sich ab, dass dieser interne Wettkampf keineswegs nur als besseres Training betrachtet wurde. 13 Sportler konnten mehr als 50 Punkte im Gehorsam erreichen und kein Teilnehmer blieb unter der 45 Punkte-Marke. In den Laufdisziplinen legten die Vierkämpfer nicht weniger hervorragend nach. Mit nur einer Ausnahme waren alle Hürdenläufe fehlerfrei (und da waren leider Stangen abgefallen), im Slalom und Hindernislauf gab es bei einzelnen Sportlern noch Probleme, die meisten blieben aber fehlerfrei. Besonders erfreulich war das Abschneiden unserer Vierkampf-Neulinge, die alle eine Qualifikation zur nächsthöheren VK-Leistungsstufe schaffen konnten. Unsere VK-3-Riege und damit unser Team für anstehende überregionale Meisterschaften, mittlerweile bestehend aus 4 Damen und 4 Herren machte ebenfalls Hoffnung auf tolle Ergebnisse in der laufenden Saison.

Zuletzt stand der Mannschaftswettbewerb CSC auf dem Programm. Personell waren die Teams verglichen zur Vorsaison unverändert, nur die Hunde und Sektionen wurden zu Testzwecken munter getauscht. Die Deutschen Meister aus 2013, das Jugendteam mit Mandy, Nadja (Mühlacker) und Yasin (HSV Frankenthal) knüpften an ihre zuletzt tollen Leistungen an blieben in beiden Läufen fehlerfrei. Auch die Deutschen Meister (2011) und Vizemeister (2013) Katrin, Martin und Christian waren gut auf den Wettkampf vorbereitet – in neuer Formation blieben auch sie ohne Fehler. Die Bronzemannschaft aus 2013 mit Bernhard, Nadja und Denis blieb nicht weit unter den Bestzeiten des Vorjahres und schaffte es ebenfalls ohne Fehlerpunkte ins Ziel. Team Nummer 4 mit Resi, Juli und Tom sammelte einen einzigen Fehlerpunkt und unterbot in neuer Formation, wie alle anderen Teams, die Qualifikationsnorm zur swhv-Verbandsmeisterschaft im Juli.

Ein toller Auftakt also mit individuellen Top-Leistungen und Aufschluss über Schwachpunkte, die in den anstehenden Vorbereitungen auf die Kreismeisterschaften, die am 11. Mai auf heimischem Gelände stattfinden werden, noch ausgeräumt werden müssen.

Wir bedanken uns bei den beiden Leistungsrichtern Andreas Sange und Uwe Heuss, die durch ihre Bewertungen nach dem Motto „hart aber fair“ zum Gelingen unserer Frühjahrsprüfung beigetragen haben. Vielen Dank auch an alle Teilnehmer und Zuschauer für diese rundum gelungene Veranstaltung!

Die Ergebnislisten findet ihr im Mitgliederbereich!

CA

## Bericht Weinheim 15.03.2014

Am 15.03.2014 fand das Flutlichtturnier in Weinheim statt. Mit einer großen Mannschaft und vielen Zuschauern war der HuS angereist, um den Wanderpokal zu verteidigen. Basko hatte sich 3 Tage zuvor ins Pfötchen geschnitten und Katrin litt unter einem Muskelfaserriss. Dementsprechend überrascht war Irmgard Korff, als sich Mandy mit Echo zur Chipkontrolle vorstellte. Los ging es mit dem Shorty. Hier hatten wir 2 Mannschaften gemeldet:

1. Christian mit Diego und Martin mit Franzi

2. Mandy mit Echo und Denis mit Cobra

Mandy und Denis mussten vorlegen und haben mit 9,26 Sekunden eine Bombenzeit hingelegt, so dass Christian sogar seine lange Hose auszog und alle(!) Bandagen anlegte. Das Albrecht-Team erreichte im ersten Lauf 9,69 (Franzi ist kaum hinterhergekommen :) ) und lagen damit noch gut im Rennen. Geschlagen wurden unsere Teams im ersten Lauf knapp von den Hockenheimern (Schlegel und Posch), die 9,25 Sekunden springen ließen. Im 2. Lauf wendete sich das Blatt, denn da rannten die Hockenheimer 9,20 sek und unsere Youngstars 9,19. Damit waren sie punktgleich mit den Hockenheimern auf Rang 1.

Martin hatte Franzi noch ein wenig Nitro verpasst und so erreichte das Albrecht-Team mit 9,36 sek im 2. Lauf Rang 3. Das war eine sehr gute Ausbeute.

Im Hindernislauf schickten wir sehr viele Läufer ins Rennen: es erreichten

Mandy Hambach mit Ginger	68 Punkte	Rang 1
Denis Wesel mit Cobra	70 Punkte	Rang 1
Ute Germer mit Fee	55 Punkte	Rang 1

Christian Albrecht mit Diego	70 Punkte	Rang 2
Heike Maier mit Baghira	51 Punkte	Rang 2
Thomas Wagner mit Cora	68 Punkte	Rang 3
Christopher Link mit Que	68 Punkte	Rang 5
Bernhard Ooppel mit Duke	67 Punkte	Rang 6
Christian Albrecht mit Ombra	58 Punkte	Rang 8
Martin Albrecht mit Franzi	63 Punkte	Rang 9
Selina Fäßler mit Jacko	62 Punkte	Rang 10

Nun mussten wir allerdings um den Wanderpokal bangen: Denis, Chris und Christian hatten zwar krasse Zeiten hingelegt (mitunter 9er-Zeiten) allerdings hatte Que eine Stange abgeworfen und somit Fehler, Martin war noch besser, er hatte gleich 6 Fehler und am Ende fehlten dem HuS ganze 15 Hundertstel zum Mannschaftssieg und damit ging der Wanderpokal dieses Jahr an Hockenheim. Herzlichen Glückwunsch an alle!

Euer HuS-Team

### Bericht 23.03.2014 Neckarhausen

Heute startete der HuS Mannheim in Neckarhausen, um im Geländelauf zu zeigen, was unsere „junge und langsam wachsende“ Geländelauf-Mannschaft zu bieten hat. Bernhard zeigte im 5000-Meter-Lauf mit einer Zeit von 22:06 Minuten und einem durchgängig ziehenden Duke, dass wir diese Saison einiges von ihm erwarten können und holte sich damit Rang 2 in seiner Altersklasse. Christian erreichte auf der 2000-Meter-Strecke eine Zeit von 7:23 Minuten und erreichte knapp geschlagen Rang 4. Walter, unser neues Eisen im „Geländelauf-Feuer“ rannte mit seinem Watson in seinem ersten 2000-Meter-Lauf mit 2 Mal „Beinchen heben“ unterwegs (von Watson) eine grandiose Zeit von 7:12 Minuten und holte sich damit Rang 1 in seiner Altersklasse.

Nach den 2 Kilometern fand die 3x 1-km-Staffel statt, in der Tom mit Cora als Startläufer für den HuS den Anfang machte. Tom hat gefightet und nicht abreißen lassen und Nadja mit Hexe eine gute Position verschafft. Hexe hat dann auf dem Hinweg kaum gezogen, doch dafür auf dem Rückweg umso mehr, so dass Christian mit Lord Lux zwar abgeschlagen, aber als 2. direkt hinter dem Führenden auf die Strecke ging. Diese position konnte er auch recht lang verteidigen, bis der kleine Lord aufs stille Örtchen musste und Alex mit Mo vorbeizogen. Doch Christian wollte den Platz nicht so einfach hergeben und startete zu einem spannenden Endspurt, in dem alle Zuschauer grölten und zitterten, überholte Alex ganz knapp und sicherte der Mannschaft mit einer Sekunde Vorsprung und 11:11 Minuten den 2. Platz.

Herzlichen Glückwunsch an alle.

Euer HuS-Team

### Bericht 30.03.2014 Einhausen

Am Sonntag, den 30.03.2014 trafen wir uns, um in Einhausen zu zeigen, was wir drauf haben. Einige liefen sogar zum ersten Mal im Vierkampf. Los ging es mit dem Geländelauf und den Gehorsamsübungen. Im Gehorsam überzeugten Christian und Ombra mit 54 Punkten. Die anderen blieben leider ein wenig unter ihren Erwartungen. Im Geländelauf rannte Sandra zum ersten Mal 1000 Meter - nicht zum ersten Mal auf dieser Strecke, denn sie musste etliche Trainingsstunden bei Wind und Wetter, in der Nacht und am Tag, getrieben von ihrem personal Trainer über sich ergehen lassen - und erreichte den ersten Platz in einer Zeit von 4,56 Minuten. Christian lief den 2000 Meter-Lauf und erreichte in 7,16 Minuten ebenfalls den ersten Platz. weiter ging es mit den Läufen im Vierkampf. Hier und da blieben da bei den Anfängerhunden noch ein paar Punkte liegen, aber alles in allem können wir sehr zufrieden sein.

Am Ende erreichten im Vierkampf 1 Sandra mit Leo in der Klasse 14w mit 225 Punkten den ersten Platz, Christian und Ombra in Klasse 19m mit 256 Punkten den ersten Platz, Tom mit Cora in Klasse 35m mit 249 Punkten den 2. Platz und Katrin und Lord Lux in Klasse 19w mit 257 Punkten den 1. Platz. Im Vierkampf 3 erreichte Resi mit Que und 253 Punkten Rang 4 und Bernhard mit Duke und 270 Punkten Rang 1.

Nach dem Vierkampf folgte der CSC und hier hieß es für unsere neu zusammengestellten Mannschaften, sich das erste mal auf einem fremden Platz zu zeigen. Los ging es mit Katrin/Christian/Martin und die zeigten, dass die Formation funktioniert und liefen 2 fehlerfreie Läufe in einer 56er Zeit und erreichten damit Rang 1. Wenig später liefen Nadja/Denis/Bernhard

und mussten im ersten Lauf leider 4 Fehler hinnehmen, da Hexe den Weg durch die Oxer wählte. Im 2. Lauf punktete Denis und gab 2 Strafsekunden dazu, so dass es am Ende Rang 4 für das Team wurde mit einer 65er Zeit. Was die Einzelzeiten betrifft, so müssen wir uns gedulden und auf die Ergebnisliste des SGV Einhausen warten. Als dritte Mannschaft liefen Resi/Tom/Walter. Walter war kurzfristig mit seiner Luna eingesprungen, da Juli aufgrund einer Verletzung pausieren muss. Für Luna war es das erste Mal auf einem Turnier, so dass sie im ersten Lauf nicht so recht wusste, was sie tun soll und freudig an den Hindernissen vorbeihüpfte, aber Walter holte sie zurück und zeigte ihr den richtigen Weg, so dass es dann im 2. Lauf viel besser klappte. Das Team erreichte Rang 11.

Euer HuS-Team

### 3. Ostermontags-Obedienceprüfung am 21. April 2014

Bei strahlendem Sonnenschein konnten wir am Ostermontag 16 Teilnehmer zu unserer Obedienceprüfung begrüßen, nachdem die Prüfungen in den Vorjahren mit Regen und Kälte behaftet waren.

Um 8 Uhr trafen sich die HuS'ler um die restlichen Vorbereitungen zu treffen, die am Tag zuvor noch nicht zu erledigen waren. Unser tapferer Ringhelfer, Dr. Thomas Kuntz ging die verschiedenen Stationen noch mal ab, um für seine Tätigkeit gerüstet zu sein. Dr. Christian Albrecht hat ihn dabei tatkräftig unterstützt. Jungs ihr wart echt klasse und habt unseren Ringsteward Eva beeindruckt, es war halt eine Doktorarbeit!

Gegen 9 Uhr trafen die ersten Teilnehmer, unser Steward Eva Löffler und unsere Richterin Tanja Hönninger ein, sodass wir wie geplant um 10 Uhr mit der Prüfung beginnen konnten.

Hier hat uns Michaela Bitzer mit Ella überrascht, sie konnte sich über ein „Vorzüglich“ mit 227,5 Punkten in der Klasse Beginner freuen. Sie kann nun in Klasse 1 starten.

Heike Maier mit ihrer Baghira war die zweite Starterin unseres Vereins. Sie musste vor der Mittagspause gegen 11.30 Uhr die Gruppenübung der Klasse 2 absolvieren. Leider war Baghira wohl müde und hat sich nach einer anfangs guten Sitzübung kurz vor Ende dann gelegt, was die Richterin dazu zwang, null Punkte zu vergeben. Nach der Pause war sie mit den Einzelübungen als fünfte an der Reihe. Auch hier lief es für die beiden nicht so gut.

In der Klasse 3 konnte uns Katrin Kulik mit Echo als erste Starterin eine schöne Vorführung zeigen. Die Gruppen- sowie die Einzelübungen waren zufriedenstellend. Beim Metallapport über die Hürde hat Echo anstatt dem Sprung zurück das Apportel über die Hürde gespuckt und ist dann außen herum zu Katrin gelaufen, wofür die beiden leider keine Punkte bekommen haben. Katrin und Echo haben trotzdem ein „Sehr gut“ mit 224,5 Punkten erreicht.

Gegen 16 Uhr fand, ob der guten Zusammenarbeit meiner Helfer, die Siegerehrung statt. Gegen 17 Uhr war die Veranstaltung beendet und der Platz abgeräumt.

Ich bedanke mich nochmals ganz herzlich bei meinen vielen, zuverlässigen Helfern.

Mannheim, 21. April 2014

Ute Germer - Obediencetrainerin

### Bericht bunter Ostertag 20.04.2014

Am sonnigen Ostersonntag startete der HuS seine erste Osterveranstaltung für Kinder und Jugendliche.

Nach kurzen Vorbereitungen vieler Helfer des Vereins und einer kleinen Begrüßung starteten die Kinder die große Suche nach zahlreich versteckten Schokohasen und bunten Eiern des Osterhasen. Mit voll gepackten Armen und strahlenden Gesichtern kamen die Kleinen zu Mutti oder Papa, um gleich wieder hinaus zu laufen und zu suchen, ob nicht doch noch irgendwo ein Ei versteckt liegt. Nach der Suche konnten die Kiddies Spiele an verschiedenen Ständen spielen. Ob beim lustigen Sackhüpfen, leckeren Mohrenkopf essen, langem Basteln und Eier bemalen oder beim schnellen Eierlauf, überall waren lachende Kinder (manchmal auch lachende Eltern) zu sehen. Nach einem kleinen Abschlussfoto gab es noch einen Schluss-Staffellauf, bei dem die Kinder in zwei Teams aufgeteilt wurden und gegeneinander über Hindernisse rennen durften.

Vollgepackt mit Schokolade, kleinen Geschenken und Kuchen gingen sowohl die Großen als auch die Kleinen glücklich nach Hause.

Wir hoffen, es hat Euch gefallen und mal schauen, ob der Osterhase auch nächstes Jahr wieder vorbeihüpft und so viele Süßigkeiten auf dem Platz versteckt.

## Bericht Schnupperhüten

Am Samstag, den 26.04.2014, trafen sich die Hütebegeisterten des HuS Mannheim in Weinheim-Rippenweier, um ihre Hunde mal mit ein paar Schäfchen bekannt zu machen. Als erstes parkten wir mit 7 Autos die Straße zu und nachdem wir dann den Eingang gefunden hatten und Anette uns herzlich begrüßte, ging es hinein in die gute Stube, in der wir einen reich gedeckten Tisch mit Brötchen, Kaffee, Kuchen und Tee vorfanden. Ich glaube fast, Anette und Sylvia haben alle Taschen aus den Schränken geholt, die sie hatten. Am Frühstückstisch stellte dann jeder seine Hunde vor. Thomas war an der Stelle kaum zu bremsen und erzählte über seinen Leo von Züchterwahl bis hin zu Wesenszügen des Hovawarts. Fast fertig mit dem Essen kam dann endlich auch Michaela eingetrudelt, die bis dahin in der Weltgeschichte umhergefahren war. Anette und Sylvia und „Finki“ wohnen in der „Schäfchen-WG“, wie sie ihr Heim liebevoll nennen. Angefangen hat alles wie bei uns: mit dem Hundesport: THS, Agility,... Irgendwann haben sie sich dann entschlossen, sich Schafe zuzulegen. Mittlerweile haben sie 43 Schafe aus 2 Rassen und bewirtschaften mehrere Flächen mit ihren Tieren. Mehrere Border-Collies von erfahren bis frisch angelernt helfen ihnen bei ihrer Arbeit.

Nach dem Frühstück ging es für uns hinaus zu den Schafen. Damit wir nicht mit so vielen Autos fahren, da laut Sylvia die Parkplätze an der Weide rar waren, quetschten wir uns etwas zusammen und fahren - wie wir schnell bemerkten - die 200 Meter zur Weide. Dort angekommen, bereiteten Anette und Sylvia ein Rondell vor, in das sie 7 Schafe setzten, die uns als „Anfängerhund-Schafe“ vorgestellt wurden.

Das sollten sie auch gleich unter Beweis stellen, denn los ging es mit Lux, der laut Sylvia mit seinen 17 Monaten eigentlich zu jung für das Schnupperhüten ist. Im Rondell zeigte er sich allerdings überraschend lenk- und kontrollierbar und machte seine Sache sehr gut. Als nächstes war Duke an der Reihe und für ihn war es recht schwer, sich von Papa, seiner automatischen Ballmaschine, zu lösen, doch auch er zeigt trotzdem, dass er die Hütegene hat. Als drittes war Fee an der Reihe und sie hütete, als hätte sie nie etwas anderes getan, war ruhig und lenkbar und trieb die Schäfchen wie ein kleiner Profi nach links, rechts oder eben dahin, wo Mutti ihr zeigte. Nun war Leo an der Reihe und er wusste nicht so recht, was Papa eigentlich von ihm will, also hielt er sich immer dicht bei ihm und zeigte ihm, dass er ein guter Begleithund ist. Als nächstes war Cora an der Reihe und so richtig traute sie sich nicht nach vorn, denn immerhin war Papa da, der erst letztens so geschimpft hatte, als sie dem Häschen hinterher gerannt war. Also reagierten wir spontan und Tom, der eigentlich nur zum Zuschauen dabei war, musste ran und schon zeigte sie sich triebiger und zeigte sehr gute Ansätze, was das Hüten betraf. Nach Cora kam die Echo, die eigentlich gar nicht eingeplant war. Sie hätte zwar auch gern die Kühe auf der nachbarweide gehütet, aber die Schäfchen war auch ganz ok. Sie zeigte ähnlich wie Fee ein super Hüteverhalten, scheuchte die Schafe mit lautem Gebell von A nach B und hatte sichtlich Spaß. Sogar Ivy durfte mal zeigen, dass sie sich schon an Mutti gewöhnt hat und machte ihre Sache im Rondell sehr gut.

Nach dem ersten Kontakt ging es wieder in die „Schafs-WG“ und dort warteten viele bunte Salate, gegrillte Würstchen, Kartoffeln und Quark, und leckere Säfte auf uns. Dementsprechend war die Stimmung: es wurde gelacht, geschmatzt, erzählt und geneckt (Thomas, Yvonne), so dass die Schlemmer-Urlauber fast ihren nächsten Hüte-Einsatz verpassten.

Nun hieß es für einige Hunde, die kleine Schafherde in einem größeren Terrain in verschiedene Richtungen um Bäume herum zu treiben. Wie erwartet waren Echo und Fee hier hervorragend. Sie trieben die kleinen Herde mal nach links, mal nach rechts, mal um den Baum, mal um den anderen. Es war wirklich sehr schön anzusehen, wobei Fee mit ihrer ruhigen Art viel konzentrierter arbeitete. Duke versuchte sich zuerst noch einmal im Rondell mit Moni, in der hoffnung, das sie nicht ganz so auf den Ball reduziert würde, allerdings dauerte es nicht lange, bis Bernhard wieder ran musste und das dann auch noch einmal auf der großen Weide. Bei diesem Team liegt der Schwerpunkt erst einmal am Lösen von Herrchen und auf Distanz arbeiten. Leo arbeitete auch noch einmal im kleinen Rondell und zeigte nun noch deutlicher, dass er eigentlich lieber woanders wäre, indem er immer wieder an Papa hochsprang, ihn aber keinen Meter verließ. Cora sollte auch nochmal ins kleine Rondell. Und wieder sollte Tom die Arbeit mit ihr machen, da Cora dann triebiger und freier agiert und sie hat ihre Sache wirklich gut gemacht. Vielleicht wird doch noch ein kleiner Hütehund aus ihr. Dann kam nochmal Lux im großen an die reihe und er hatte richtig Blut geleckt. Am Anfang zeigte er noch sehr gutes Hüteverhalten, doch er verfiel mehr und mehr in einen Hetztunnel und war zum Schluss kaum noch zu kontrollieren, so dass „Finki“ mit dem Ausspruch „Willst du mal eine Herausforderung? Wir haben hier einen zweiten Tattoo?!“ und dann kam Finki: Ein 1,90 Meter großer, stämmiger, vollbärtiger Mann mit einem großen Hütestock und einer tiefen grollenden Stimme. Mit einigen Gesten und strengen Worten zeigte er Lux deutlich, was er darf und was nicht und dieser fügte sich recht schnell und rannte dann irgendwann mit hängender Rute zu Mutti zurück.

Nach dieser Erfahrung und vielen Eindrücken gingen wir alle zum Haus zurück, um noch einmal bei Kaffee und Kuchen, Sekt und Bier über alles zu schwatzen und den wundervollen Tag ausklingen zu lassen. Vielen Dank an die „Schafs-WG“.

Wir kommen bestimmt wieder, denn wir wurden so herzlich aufgenommen, verköstigt und unterrichtet.

Katrin

## Bericht Hunderennen 01.05.2014

Am heutigen Feiertag veranstaltete der HuS Mannheim sein alljähriges Hunderennen. Die Vorbereitung begann um 08:00 Uhr und bereits zu dieser Zeit zeichnete sich ab, dass heute nicht der sonnigste Tag werden würde. 11:00 Uhr begann nun also die Anmeldung bei strömendem Regen. Jeder glaubte, wir würden unter uns bleiben bei diesem Regen, denn man konnte keine 10 Meter laufen, ohne nicht bis auf die Knochen durchnässt zu sein.

Zu unserer Überraschung kamen immer mehr „Flitzerhunde“, so dass wir pünktlich um 12 mit 53 Startern ins Rennen gingen. Gestartet wurde in 4 Klassen: Welpen bis 6 Monate, Hunde unter 50 cm, Hunde über 50 cm und Sporthunde. Los ging es mit den Welpen und hier zeigte Cinderella von Martin Albrecht, dass sie nicht nur einen tollen Prinzen (mittlerweile ohne Haare), sondern auch schnelle Beinchen hat. Bei den „Kleinen“ rannte Beppo von Tonia Pellegrino als einziger Hund mit 2 4er Zeiten auf Rang 1. Bei den „Großen“ erreichte Molly von Regina und Michael Frank mit 4,40 und 4,28 die schnellsten Zeiten und holten sich damit den Tagessieg, denn es gab nur einen Hund, der an diesem Tag schneller war und der hat, wie ich es selbst gesehen habe, Nitro gezündet: Cobra von den Sporthunden lief mit 4,12 und 4,11 allen davon, aber Nitro ist eben nicht erlaubt, deshalb ging der riesige Futtersack, der von der Firma Raiffeisen gesponsert wurde an Molly, die sich ihr Futter wirklich verdient hat.

Vielen Dank an alle Besucher und HuS'ler. Das war trotz Regen mal wieder ein toller Tag.

Hier findet ihr die Ergebnisse.

Euer HuS-Team

## Bericht Kreismeisterschaft 11.05.2014

Diesen Sonntag fand beim Hund und Sport Mannheim 2011 e.V. die Kreismeisterschaft 2014 der Kreigruppe 03 statt. Schon im Vorfeld wurde klar, dass wir durch unser Debut im Geländelauf sehr viele Helfer benötigen würden. Im strömenden Regen flitzten dann am Samstag über 50 fleißige HuS'ler über den Platz und durch den Wald, stutzten Äste, hängten Schilder auf, sprühten den Platz, Hunde und Jacken ( :P ) ein, bauten Zelte auf und vieles mehr.

Für den nächsten Tag war leider nicht weniger schlechtes Wetter angesagt. Also Regenjacke raus und durch! Pünktlich um 08.30 Uhr ging es los mit dem Gehorsam und da legte Bernhard mit seinem Duke und 56 Punkten gleich eine schöne Unterordnung vor, gleich danach folgten Christian mit Diego (54) und Katrin mit Echo (53). Die 3 mussten direkt nach ihren Gehorsams-Übungen raus zum Geländelauf. Dort waren bereits alle 5000-Meter-Läufer warm gelaufen und der erste bereits auf der Strecke. Jede Minute folgte der nächste, bis alle unterwegs waren. Als Novum hatten wir einen Moderator, der die sich dem Start nähernden Läufer ankündigte und nach enthusiastisch angefeuerten Zieleinläufen deren Resultate verkündete.

Walter und Bernhard verwöhnten uns mit Spitzenzeiten: Walter lief 19:44 min, ergatterte sich damit in seiner Altersklasse Rang 1 und den Tagessieg und Bernhard knackte seine Bestzeit und rannte mit 21:43 min knapp geschlagen auf Rang 2. Im 2000-Meter-Lauf rannten die 2 Walters und Katrin in schwarz-weiß und in der Altersklasse 50 männlich machten es die 2 unter sich aus: hier lief Walter Meyer mit Luna auf Rang 2 mit 09:26 min und Walter Winckler mit Watson auf Rang 1 mit 07:16 min. ich möchte an dieser Stelle betonen, dass es an diesem Tag Kilometer 6 und 7 für ihn waren, denn er hatte schon die 5000 Meter in den Knochen. Katrin rannte das erste Mal 2000 Meter mit Lord Lux und kam nach 07:42 völlig voraus ins Ziel und sicherte sich damit in der Altersklasse 19 weiblich Rang 2.

Durch ein paar Bananen, Äpfel und Schokoriegel gestärkt, fuhren die Geländeläufer wieder zum Platz zurück, wo wenig später deren Siegerehrung stattfand. Bis dahin waren die Vierkämpfer meist tolle Gehorsamsübungen gelaufen (da wir mittlerweile so viele Vierkämpfer haben, nenne ich nur die besten): Denis 59, Mandy 58, Nadja 54, Martin 54...

Umgebaut für die Hürden, ging es auch schon weiter mit dem Vierkampf. Die besten Zeiten unsere Läufer erreichten hier Martin mit Franzi mit 12,90 sek, Selina Fäßler mit Jacko mit 12,79 sek (VK2), Christian Albrecht mit Diego und 13,06 sek und Mandy Hambach mit Basko mit 13,20 sek. Der Slalom wurde dann auf der anderen Seite des Platzes aufgestellt und dort liefen die besten Zeiten Christian mit Diego und 14,35 sek, Martin mit Franzi und 14,54 sek, Katrin mit Echo und 14,81 sek und Mandy mit Basko und 14,89 sek. Langsam wurde es düsterer und stürmischer und der Sturm hob die Zelte aus

den Verankerungen. Manchmal hing an jedem Zeltpfosten eine Person und versuchte, den sich aufbäumenden Zeltstoff zu zähmen. Vergeblich, ein Zelt mussten wir abdecken, weil es uns sonst um die Ohren geflogen wäre. Leider ist das beim 2. nicht geglückt. Der Sturm hatte bei diesem Zelt den Kampf gewonnen und Stangen, Zeltplane und Heringe flogen kreuz und quer über Köpfe, Rasen und Büsche.

Die Hindernisbahn war nun in vollem Gange. Hier erreichten Denis mit Cobra und 9,68 sek, Christian mit Diego und 10,04 sek und Martin mit Franzi und 10,12 sek die besten Zeiten. Schnell wurde für den CSC umgebaut. Langsam standen finsere Wolken am Himmel und pünktlich zum CSC ging das Unwetter auf uns hinab. Die Zelte waren zu diesem Zeitpunkt schon zerstört, also machten wir uns auf der Terasse schlank, so dass die Starter nicht nass wurden. Aber der Regen war nicht alles: Donner, Blitze, und haselnussgroße Hagelkörner versüßten uns den Tag und zwangen uns dazu, das Turnier immer wieder zu unterbrechen. Trotz des Apokalypse-Wetters rannte die Jugend-Mannschaft mit Mandy, Nadja und Yasin eine tolle 29,55 sek und im 2. Lauf eine 30er Zeit. Leider liefen sie außer Wertung, da sie eine Startergemeinschaft aus 3 verschiedenen Kreisgruppen sind. Aber die schnellsten waren sie trotzdem :)

Bei den Erwachsenen rannten Resi, Tom und Juli eine tolle 32er Zeit, im 2. Lauf eine 34er Zeit mit 4 Fehlern und erreichten damit Rang 8. Katrin, Christian und Martin waren nach ihrem ersten lauf mit 27,9 und einen Fehler auf Goldkurs, leider war Echo im 2. Lauf zu enthusiastisch und rannte Christian davon, was ihm 4 Fehlerpunkte und dem Team Rang 2, geschlagen von ihren Teamkollegen in weiß: Denis, Nadja und Bernhard, die sich mit 2 souveränen 30er zeiten und nur einem Fehler Rang 1 sicherten.

Im Vierkampf erreichten im VK2:

Selina mit Jacko	Rang 3	mit 249 Punkten
Juli mit Max	Rang 5	mit 236 Punkten
Heike Mayer mit Baghira	Rang 1	mit 222 Punkten
Ute Germer mit	Fee Rang 2	mit 219 Punkten

Im Vierkampf erreichten im VK 3:

unsere 2 Raketen

Mandy und Basko	Rang 1	und den Tagessieg mit 283 Punkten
Christian mit Diego	Rang 2	mit 278 Punkten
Denis mit Cobra	Rang 3	mit 276 Punkten
Katrin mit Echo	Rang 2	mit 276 Punkten
Nadja mit Hexe	Rang 3	mit 275 Punkten
Resi mit Que	Rang 5	mit 262 Punkten
Martin mit Franzi	Rang 1	mit 281 Punkten
Bernhard mit Duke	Rang 2	mit 267 Punkten

Herzlichen Glückwunsch an alle Starter und vielen Dank an die vielen Helfer des HuS, die diese Veranstaltung perfekt gemacht haben. Nun brauchen wir das nächste Mal nur noch schönes Wetter :)

Katrin

## Bericht Edingen/Gersbach 17./18.05.2014

### Edingen

Am Samstag liefen unsere HuS'ler in Edingen Geländelauf und CSC und den Anfang machte wie immer Bernhard mit seinem 5000er. Der zeigte sich wie gewohnt stark und rannte mit einer 21er Zeit ins Ziel. Seine folgenden Worte „jetzt bin ich warm“ ließen die Münder offen stehen. Mit dieser Zeit holte er sich Rang 1 (leider war er der einzige in seiner Altersklasse :). Im 2000 Meter Lauf rannten Christian mit Diego und Katrin mit Lord Lux. Christian lief mit einer souveränen 6:53 sek auf Rang 3 und Katrin mit 7:31 sek auf Rang 2. Der CSC folgte wenig später und hier war das Ziel, eine fehlerfreie, schnelle Zeit zu erlaufen. Hier zeigte unser HuS-Team 3 mit Resi, Tom und Juli, dass es die richtige Formation gefunden hat und lief 2 32er Zeiten (lieder mti 2 Fehlern im 2. Lauf) und eine Gesamtzeit von 67,72 sek und damit auf Rang 5. HuS-Team 2 mit Denis, Nadja und Bernhard liefen 2 29er Zeiten und hatten ebenfalls im 2. Lauf 2 Fehler. HuS-Team 1 schoss den Vogel ab, was die Fehler betraf, denn Diego ließ im ersten Lauf das Brett aus und warf im 2. Lauf eine Stange. 5 Hundertstel entschieden am Ende über die Ränge 2 und 3, über die sich HuS-Team 1 und 2 freuen konnten.

## Gersbach

Am Sonntag fahren wir dann nach Gersbach, da wir den Wanderpokal verteidigen wollten. Bevor allerdings zum CSC aufgerufen wurde, liefen Yvonne, Tom, Juli und Katrin ihre Vierkämpfe. Yvonne ihren ersten VK1 und Katrin ihren ersten VK2. Los ging es mit Katrins Unterordnung und der dunkle Lord zeigte sich frisch und motiviert. Lief eine schöne Freifolge, schönes Sitz, wälzte sich beim Platz und wollte beim Abrufen einen tollen Stock mitbringen, der am Rand des Rings lag. Resultat: 51 Punkte. Danach zeigte Max, dass er der Meinung ist, dass der Vorsitz aus der Unterordnung entfernt werden sollte: 44 Punkte, Yvonne war mega-aufgeregt und stand schon mit dem Jayjay bereit, als noch 5 vor ihr laufen sollten. Sie lief ebenfalls 44 Punkte und Tom schaffte durch die guten Sitz- und Platz-Übungen, die das Rumgucken in Freifolge und Leinenführigkeit wieder gutmachten, eine 48. Die Läufe waren bei Yvonne und Tom fehlerfrei und Max kassierte 4 Fehler in den Hürden und Lord Lux erwischte eine Stange des Hoch-Weit-Sprungs. Am Ende reichte es für Yvonne mit 220 Punkte zu Rang 7, für Tom mit 253 zu Rang 1, für Juli mit 237 Punkten zu Rang 5 und für Katrin mit 264 zu Rang 1. Der CSC folgte und hier liefen HuS-Team 2 mit Denis, Nadja und Bernhard, team 1 mit Katrin, Christian und Martin und unser zusammengewürfeltes Team mit Tom, Yvonne und Juli. Tom hatte ein wenig mit Bahn 1 zu kämpfen, dafür lief Jayjay wie ein kleiner Profi und unser Würfelteam schaffte Rang 11. Die HuS'ler aus Team 2 liefen souverän wie immer, nur die Harfe sollte ihnen zum Verhängnis werden, so dass sie 4 Fehler kassierten und auf Rang 2 landeten. Die HuS'ler aus Team 1 warfen sich teilweise mit vollem Körpereinsatz ins Ziel (Christians Stunt-Sturz mit Armwedeln, Überschlag und Schraube), dabei fiel leider eine Stange, so dass sie mit 2 Fehlern und 58 sek. Rang 1 und wiederholte den begehrten „Schlabbeflicker-Pokal“ absahnten. Euer HuS-Team

## Bericht Zuzenhausen 25.05.2014

Wieder einmal war ein Turnier in Zuzenhausen angesagt. Neu dabei - um mal Turnierluft zu schnuppern - waren Manuela Götz mit Diego und Uwe Obert mit Aiko, die im VK1 an den Start gingen. Auch wenn beide noch hier und da einen kleinen Fehler hinnehmen mussten, machte es Spaß, beiden zu zusehen. Nadia Moser mit Hexe und Bernhard Oppel mit Duke holten sich den Sieg in ihrer Altersklasse. Danach ging es mit dem CSC weiter. Unsere 3 Teams waren natürlich mit dabei. Ergebnisse CSC:

Team 1: Katrin/Diego, Christian/Echo, Martin/ Ginger Platz 4.

Team 2: Denis/ Cobra, Nadia/ Hexe, Bernhard/Duke Platz 2.

Team 3: Theresa/Que, Martin/Franzi, Juli/ Max- Platz 11

Ergebnisse VK:

Manuela/ Diego-170 Pkt - 18. Platz

Uwe Obert/ Aiko-225 Pkt - 2. Platz

Nadia Moser/ Hexe-270 Pkt - 1. Platz

Bernhard Oppel/ Duke-256 Pkt - 1. Platz

Michaela Bitzer/ Ella-237 Pkt - 4. Platz

Ute Germer/ Fee-205 Pkt - 5. Platz

Theresa Germer/ Que-251 Pkt - 9. Platz

So groß wie dieses Jahr war unsere THS-Gruppe noch nie. Macht weiter so!

Euer Tom

## SAP Arena Marathon 2014

Das größte Sportevent der Region ist zweifellos der Marathon durch Mannheim und Ludwigshafen - das wollte sich natürlich auch der HuS Mannheim nicht entgehen lassen. So stellten wir ein Staffelfteam für den BASF Team-Marathon, bestehend aus 6 Hundesportlern, drei davon eher unerfahrene Läufer. Beeindruckt vom Ausmaß dieser Veranstaltung bereiteten sich Walter Mayer, Tom Wagner, Martin Albrecht, Bernhard Oppel, Christian Albrecht und Walter Winckler auf ihre unterschiedlich langen Teilstrecken vor. Um 17.00 Uhr traf man sich bezeichnender Weise vor (und wirklich nur vor) einem bekannten Fastfood-Restaurant, um die letzten Startnummern, Kleidungsstücke und Infos auszutauschen. Nach letzten Getränken, Bananen und Schlachtplan-Besprechungen machten sich unsere 6 Akteure auf... aber wohin eigentlich?

Schon nach 50 Metern durch die Menge hatten sich alle aus den Augen verloren. Es war aber auch echt was los rund um den Wasserturm. Also nochmal schnell zur Toilette und plötzlich hatten sich einige wieder gefunden. Walter M. machte sich zur Startaufstellung bereit, Tom und Martin waren schon unterwegs zu ihren Wechselzonen in der SAP-Arena bzw. in Seckenheim. Christian, Bernhard und Walter W. machten sich auf Richtung Nationaltheater, wo sie nicht nur auf ihre Wechselzone, sondern auch auf den immer größer werdenden Fanclub aus HuS-Mitgliedern und Leipziger Hundesportfans stießen. Und dann ging es endlich los .... das Warten.

Walter musste mittlerweile unterwegs in Richtung Tom sein, der seinen Auftritt in der Arena genoss. 8 km musste Walter überwinden, um den Chip zur Zeitmessung an Tom zu übergeben. Im WhatsApp Liveticker verfolgten wir dessen Position und erwarteten, dass Walter um ca. 19.45 Tom ins Rennen schicken würde. Dieser sollte dann um ca. 20.15 - Primetime - nach 4,9km bei Martin in Seckenheim eintreffen. Das tat er auch, konnte Martin aber in der Menge nicht finden und ließ kostbare Minuten bei der Suche liegen. Laut Martins Aussage war Tom bei seiner Ankunft „dodal ferdisch unn hod gschwitzt wie e Sau“.

Naja, wie auch immer, Martin war dann unterwegs auf seinem Spaziergang in Richtung Nationaltheater, wo Bernhard schon seit einer Stunde hochkonzentriert versuchte, Martin im Läuferfeld zu entdecken. Einige waren auch enttäuscht, dass Martin nicht an der Wade eines Äthiopen oder Kenianers hing, die zwischenzeitlich alle schon Bernhards Wechselzone passiert hatten. Über unser Team-Radio hatten wir vernommen, dass Tom Schwierigkeiten beim Auffinden von Martin hatte, sodass Friedemann alias Mac Gyver mittlerweile mithilfe eines FDP-Wahlplakats und Lippenstift eine Neon-Leuchtreklame gebastelt hatte, die Martin nicht übersehen konnte. Nach 6,3 km Schaulaufen kam dieser dann endlich an und .... übersah das Schild. Trotzdem funktionierte der Wechsel reibungslos und Bernhard machte sich auf zu weiteren 6,3 km durch Fressgasse, Planken und den Luisenpark. Unser Geländelaufprofi meisterte seine Runde natürlich souverän. Nun stand Christian in der Wechselzone bereit, um den Chip von Bernhard in Empfang zu nehmen. Man hielt nach weißem Hemd und orangefarbenen Schuhen Ausschau, wobei Bernhard ein paar Mal mit Kindern, Frauen und Dunkelhäutigen verwechselt wurde, bevor er sich dann wahrhaftig der Wechselzone näherte. Gut, dass der Boxenstopp mehrfach mental trainiert wurde, so konnte Christian nach ca. 5 Sekunden Wechselzeit in Richtung Berliner Platz starten, wo Walter W. in der Zwischenzeit schon auf ihn wartete. In der Wartezone hatte ihm Martin von singenden und tanzenden Menschen am Straßenrand erzählt. Christian sah am Streckenrand noch kurz den Fanclub Mannheim/Leipzig absolvierte die ersten 1,5 km vorbei am Wasserturm und durch die Fressgasse und dann setzte er zum langen Anstieg auf die Brücke Richtung Ludwigshafen an. Auf dem langen Weg über die Autobahn sah er statt singenden Menschen nur drei Streckenposten, die sich im Liegestuhl langweilten. Erst in Ludwigshafen, wo er nach ca. 6,5 km und über 30 Minuten zum Endspurt ansetzte, war dann wieder was los. Auch in LU klappte der Wechsel reibungslos. Nach langer Diskussion zwischen Christian und Walter („WALTER!!!“ --- „Ich hab dich gesehen“ --- Wo ist der Rucksack“ --- „Am Baum“ --- „Hau rein“) lief Walter auf der über 10 km langen Schlussstrecke. Unser erfahrener Marathonläufer würde diese Strecken in knapp über 40 Minuten bewältigen, das wussten wir.

In dieser Zeit musste Christian zurück zum Wasserturm, denn man wollte ja gemeinsam das Ziel überqueren. Er wartete, nachdem er um 22.04 an Walter übergeben hatte, ca. 18 Minuten auf die Straßenbahn und kam 22.33 Uhr am Paradeplatz an, die Bahn sollte dann noch über den Hauptbahnhof zum Tattersall fahren. Da hatte Christian die Faxen dick und spurtete kurzerhand vom Paradeplatz zum Wasserturm, wo das komplette Team schon auf Walter wartete, der dann auch wenige Minuten später im Höllentempo angerauscht kam. So liefen unsere 6 HuS'ler gemeinsam und zufrieden, angefeuert vom Fanclub, über die Ziellinie. Nach einem Bier im Zielbereich und einigen Fotos, machten wir uns dann auf den nach Hause Weg, der mit Fahrrad, Bus, Bahn oder wie auch immer angetreten werden musste. Wir bedanken uns bei allen Fans, die uns unterstützt haben und freuen uns über einen tollen Platz 119 (bei 356 angetretenen Männerstaffeln) bzw. Platz 150 bei über 500 Staffeln insgesamt in einer Zeit von 03:47:24. Wir sind uns einig: Das war spitze!!!!

Hier findet ihr die Urkunde zum Downlaod.

CA

## Hitze-Turnier beim HSV-Frankenthal

Wieder einmal liegt ein Turnierwochenende hinter uns, doch gewöhnlich war das nicht: 8 Uhr ging es los, da zeigte das Thermometer bereits 26 Grad. Am Himmel war kein einziges Wölkchen und so entwickelte sich die brütende Hitze bis auf 42 Grad (im Halbschatten). Also versuchten wir das Beste draus zu machen, doch am Gehorsam sah man sofort, was das für die Hunde in ihrem Pelz bedeutete. Bis auf Michaela konnte keiner mit seiner Leistung zufrieden sein und sie zeigte

eine souveräne 51 mit ihrer Ella,

die natürlich noch ausbaufähig war. Bei den anderen hing es meist an den technischen Übungen, so dass wir bis zur swhv noch einiges zu tun haben werden. Dafür konnten die Vierkämpfer mal austesten, wie schnell sie in den Läufen sind und so rannte jeder gegen seine Bestzeit und vor allem Sandra stellte in fast jeder Teildisziplin eine persönliche Bestzeit auf. Vor allem mit ihren 11,7 auf der Bahn ließ sie die Kinnladen der anderen runterklappen. Aber auch Christian zeigte mit seinen 14,0 im Slalom, dass er noch ein paar Asse im Ärmel hat und hätte Ute unterwegs im Hürdenlauf nicht die Leine verloren, dann hätte sie sicher auch ein paar Pünktchen weniger liegen lassen.

Sandra und Leo	251	Rang 1
Michaela und Ella	233	Rang 1
Ute und Fee	194	Rang 1
Nadja und Hexe	273	Rang 2
Katrin und Echo	277	Rang 1
Denis und Cobra	266	Rang 2
Christian und Diego	278	Rang 1

Nach dem Vierkampf sollte der Hindernislauf folgen: Mittlerweile war jeder mindestens einmal unter dem Rasensprenger, dem Wasserhahn, oder der Flaschengießkanne...aber kaum etwas half gegen die brütende Hitze. Im Hindernislauf kämpften Yvonne, Juli, Selina, Tom, Bernhard und Martin um die Siege in ihrem Altersklassen und ALLE waren fehlerfrei (sogar Max...).

Selina und Jacko	27,49	Rang 1
Juli und Max	29,14	Rang 3
Martin und Ginger	19,64	Rang 1
Tom und Cora	20,66	Rang 2
Bernhard und Duke	22,42	Rang 4
Yvonne und Jayjay	38,86	Rang 3

Zum Schluss folgte dann noch der Shorty und hier stellte der HuS drei Mannschaften: die Oppels mit Juli und Bernhard, Tom und Uwe (Uwe ist bissel jünger geworden, hat lange Haare und heißt Sandra) und Martin und Katrin mit dem dunklen Lord. leider musste die Oppels nach einem tollten 11er Lauf im 2. Lauf 4 Fehler verschmerzen, so dass sie auf Rang 10 zurückfielen. Tom und Sandra schafften 2 10er-Läufe, hatte allerdings auch einen Fehler auf dem Konto, doch mit den schnellen Zeiten reichte das fürs Podium und Rang 3. Martin und Katrin liefen 2 fehlerfreie! 9er Zeiten und ergatterten sich damit den Sieg.

Das bisher heißeste Turnier in diesem Jahr war ein voller Erfolg für den HuS. Vielen Dank an den HSV Frankenthal für die tolle Organisation. Die kompletten Ergebnislisten findet ihr hier.

Euer HuS-Team

## Bericht Worms Abenheim 01.06.2014

Mit einem kleinen Team von 6 Sportlern und einer Gaststarterin aus Leipzig ging der HuS in Abenheim an den Start. Nach einer Verletzung von Uwe Obert im HL, waren wir allerdings nur noch 5, um die Farben des HuS Mannheim zu vertreten.

Und die Ergebnisse waren gar nicht mal schlecht :

GI 1000	Katrin Kulik/ Lord Lux	3,41 min	1. Platz
GI 1000	Julianna Ooppel/ Max	5,01 min	2. Platz
VK 1	Sandra Kuntz/ Leo	237 Punkte	2. Platz
VK 1	Yvonne Wagner/ JayJay	222 Punkte	4. Platz
HL	Selina Fäßler/ Jackö	28,02 sek	2. Platz
HL	Katrin Kulik/Lord Lux	33,16 sek	5. Platz
HL	Juliana Ooppel/ Max	37,8 sek	8. Platz

Yvonne war dabei bei ihrem 2. Vierkampf wieder komplett fehlerfrei. Herzlichen Glückwunsch an alle.

LG Tom

## Bericht Sandhausen 14./15.06.2014

Der HuS war am Wochenende in Sandhausen schwitzte 2 tage lang in verschiedenen Disziplinen. Im Geländelauf lief Nadja 1000 Meter, Bernhard hatte bis zu seinem Start nicht bemerkt, dass er gar nicht startet, weil er von Martin vergessen wurde :P Er hat es ihm nicht übel genommen, da seine Beine vom Sprinttraining noch immer schwer waren. Nadja lief in 3 Minuten und 54 Sekunden auf Rang 2 in ihrer Altersklasse.

Danach wurde der CSC ausgetragen und hier liefen unsere Teams in bekannter Formation, außer Mandy, die ging fremd und lief mit einer zusammengewürfelten Mannschaft, die abgesehen von eine paar Fehlern so gut war, dass der ein oder andere ins Staunen kam (Mandy weiß, worauf ich hinaus will :P). Die 3 liefen mit 3 Fehlern und einer 58er!!! Zeit auf Rang 1 in der Jugend.

Bei den Erwachsenen hatte Tom ein wenig mit seiner Rennmaus Cora zu tun und Resi mit ihrem angeschwollenen Fuß, so dass das Team Resi, Tom, Juli mit 79,74 und 5 Fehlern den 11. Platz erreichte.

Für Denis, Nadja und Bernhard lief alles wie geschmiert, so dass sie mit 2 sicheren 29er 0-Fehler-Läufen auf Rang 2 liefen. Geschlagen geben mussten sie sich nur von ihren Vereinskollegen Katrin, Christian, Martin, die nach einer Serie von fehlerhaften Läufen endlich wieder 2 sichere Läufe hingelegt haben und damit Selbstvertrauen für die swvh tanken durften und mit 56,07 auf Rang 1 landeten.

Nach dem CSC ging es weiter mit dem Hindernislauf. Hier rannte Tom mit Cora fehlerfrei mit 20,58 in seiner Altersklasse auf Rang 2.

Damit war der Samstag geschafft. Es sollte am Sonntag Vierkampf und QSC folgen. Im Vierkampf zeigte Bernhard im Gehorsam mit Duke die einzige 60 des Tages und wurde endlich für das harte Training der letzten Zeit belohnt. Die andere Vierkämpfer blieben leider alle weit unter ihren Erwartungen.

Am Ende musste sich Resi doch noch ihrem geschwollenen Fuß geschlagen geben, so dass sie abbrechen musste. Ute mit Fee erreichte in ihrer Altersklasse im VK2 mit 187 Rang 1, Bernhard mit Duke im VK3 mit 276 Rang 2, Katrin mit Lord Lux im VK2 mit 246 Rang 5 und Juli mit Max mit 229 Rang 6.

Im QSC lief es dann besser...hier rannten kam der HuS mit einem Triple-Sieg nach Hause: Bernhard rannte auf Rang 3, Nadja in einem atemberaubenden Fight mit Katrin, in dem sie beinahe ihren Fuß verlor, weil sie scheinbar den Tisch nicht gesehen hatte, auf Rang 2 und Katrin auf Rang 1.

Herzlichen Glückwunsch an alle HuS'ler!

Euer HuS-Team

## Vorschau swvh THSM

Im vierten Jahr unserer Vereinsgeschichte und im 3. Jahr in Weiß haben wir erneut eine Rekordstarterzahl bei den swvh Verbandsmeisterschaften am kommenden Wochenende in Bachtal-Syrgenstein zu vermelden. Viele unserer Sportler haben sich lange und intensiv auf die Mission „Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft“ vorbereitet. Am Wochenende gilt es dann ein Top-Ergebnis zu erzielen, um sich einen der begehrten DM-Startplätze zu sichern. Das sind unsere Chancen:

5000m Geländelauf:

Walter Winckler, unser Newcomer, hat sich in letzter Sekunde bei den Kreismeisterschaften für die swvh Meisterschaft qualifiziert. Er ist unser GL-Star und wird unter Garantie mit einer tollen Laufzeit auftrumpfen. Die DM-Qualifikation wird ihm dabei nicht zu nehmen sein, spannend bleibt jedoch, für welche Platzierung es am Wochenende reichen wird. Walter startet zudem im ...

2000m Geländelauf:

Auch hier zeigte Walter schon hervorragende Laufzeiten und wird die DM-Quali einfahren. Mit Titelambitionen sollte er jedoch den Fokus eher auf die 5km Strecke legen, denn im 2km Lauf ist die Konkurrenz außerordentlich, aber wer weiß, vielleicht haben auch Walter und Watson noch ein Ass im Ärmel.

Bernhard Oppel und sein Duke haben sich mittlerweile fest im 2000m Starterfeld der AK 35m etabliert. Auch für Bernhard wird es schwierig in dieser Altersklasse, in der er schon zu den „älteren“ gehört, vorne mitzuhalten. Ein guter Mittelfeldplatz und die DM-Quali sollten aber erreichbare Ziele sein.

Vierkampf:

In der Ak 15w wird wieder einmal Mandy Hambach mit ihrem Basko Dampf machen. Tolle Ergebnisse in der Vorbereitung lassen uns auf einen soliden Wettkampf hoffen. Nach dem DM-Titel in 2012 und gleich drei Vizetiteln in 2013 (swvh, dhv

und VDH) will sie in diesem Jahr natürlich wieder gerne ganz oben stehen. Die Konkurrenz wird auch noch mitreden, aber ein Podestplatz und die DM-Quali sollten machbar sein.

Denis Wesel und Cobra holten im Vorjahr DM-Silber (dhv) und haben auch schon in 2014 Spitzenwettkämpfe abgeliefert. Allerdings kam es zuletzt auch zu einigen Patzern. Mental sind diese Schwierigkeiten überwunden und rein technisch ausgemerzt. In der AK 19m ist aber auch mit dem besten Ergebnis alles offen. Zu stark und zu zahlreich ist die Konkurrenz, als dass man auf eine bestimmte Platzierung spekulieren könnte.

Christian Albrecht und Diego wollen nach zuletzt 2010 endlich wieder die DM-Quali im Vierkampf schaffen. Alles andere ist Nebensache. In der Vorbereitung gab es zwar keine absoluten Topleistungen, allerdings sehr konstante Ergebnisse, die für eine DM-Qualifikation reichen können.

Katrin Kulik mit Echo kämpft in ihrem letzten Jahr in der AK 19w mit extrem starker Konkurrenz in der auch zahlenmäßig am stärksten besetzten Altersklasse. Mit ihrer Echo hat sie schon alle Titel geholt, die man holen kann, es gibt also keinen Leistungsdruck. Mit zuletzt 227 Laufzeitpunkten ist sie jedoch absolut konkurrenzfähig und kann ums Treppchen mitstreiten.

Nadja Moser mit Hexe hat nach ihrer Disqualifikation im Vorjahr nur ein Ziel, die DM-Qualifikation. Ihre konstant guten Leistungen machen Hoffnung. Wenn das Gehorsamsergebnis stimmt, wird Nadja eine Top-10 Platzierung und das DM-Ticket nicht zu nehmen sein.

Theresa Germer und Que sind läuferisch nicht ganz auf der Höhe der Spitze in der AK 19w. Ihr Trumpf ist der Gehorsam. Que zeigt immer wieder Topleistungen unter allen Bedingungen, das wird Theresa helfen, sofern sie ihre zuletzt verpatzte Generalprobe nicht aus der Ruhe bringt. Ein Ergebnis in der Nähe der 270 Punkte Marke ist möglich und würde einen guten Mittelfeldplatz bedeuten.

Bernhard Oppel startet mit Duke auch im Vierkampf. Auch wenn es in der AK 35m einzelne Überflieger gibt, wird Bernhard mit einer gewohnten Leistung nahe an die 280 Punkte heranlaufen und kann dann am Treppchen schnuppern. Eine Top-5 Platzierung im Auge wird er die DM-Qualifikation wie schon in 2013 holen.

Martin Albrecht und Franz, die Deutschen Vizemeister (VDH) 2012 wollen nach einer Flaute im Vorjahr als Jüngste in der neuen AK 35m wieder ganz vorne mitmischen. Martin kann zuverlässig über 280 Punkte erzielen. Das können einige seiner neuen Konkurrenten auch, aber ein Podestplatz wird bei einer soliden Leistung zu erwarten sein.

Heike Maier mit Baghira hat sich eigentlich dem Obedience verschrieben. Gerade noch dazu überredet einmal wieder einen Vierkampf zu bestreiten, findet sie sich jetzt im VK2 Starterfeld der Verbandsmeisterschaft wieder (AK 50w). Es ist Heikes erste Meisterschaft und daher wird sie unbekümmert nach dem Motto „dabei sein ist alles“ ins Rennen gehen. Tolle Gehorsamsleistungen können läuferische Defizite kompensieren. Wir sind gespannt, was daraus wird.

CSC:

Gleich 5 Teams, zwei davon Startergemeinschaften haben wir im Feld:

Mandy Hambach/Basko, Nadja Mahler/Aila (Mühlacker) und Yasin Cubuk/Leo (Frankenthal) sind die amtierenden Deutschen Meister. Die Vorbereitung war nicht ganz optimal was das gemeinsame Training anbelangt, ihre Testwettkämpfe haben sie aber alle souverän gewonnen. Als Titelverteidiger sind sie bereits für die dhv DM gesetzt und können in Bachtal ohne Risiko auf Sieg laufen.

Sandra Kuntz/Leo, Timon Wirtz (HSV Edingen) und Elias Becker (VdH Sandhausen) sind das Überraschungsteam. Kein gemeinsames Training und auch kein Wettkampf in dieser Formation, worauf sie bauen könnten. Elias wird als Ersatzstarter eingewechselt werden. Unsere Sandra macht ihre Sache sehr gut, ihre Testwettkämpfe und -trainings waren souverän, schnell und fehlerfrei. Wenn die Herren der Schöpfung mitziehen, steht der für die DM-Qualifikation notwendigen Top-5 Platzierung nichts im Wege.

Theresa Germer/Que, Thomas Wagner/Cora und Juliana Oppel/Max geben ebenso ihr Debüt in dieser Formation. Für Tom ist es die erste swhv Meisterschaft und er ist wahnsinnig aufgeregt. Die drei hatten in der Vorbereitung auch einige Problemchen, zeigten allerdings immer wieder tolle und fehlerfreie Läufe. Sie können die Qualifikation für die Endläufe am Sonntag schaffen, wenn sie die Nerven behalten.

Katrin Kulik/Diego, Christian Albrecht/Echo und Martin Albrecht/Ginger wollen es noch einmal wissen. Nach erfolgreichen Jahren (swhv und dhv Sieger 2011, swhv und dhv Vizemeister 2013) wollen sie in neuer Formation durchstarten. Zu Beginn der Saison lief alles traumhaft, danach schlichen sich Fehler ein. Die Generalprobe endete mit einem souveränen Sieg. Probleme in der Vorbereitung gab es auch in den Vorjahren. Im Turniermodus ist alles möglich und die DM-Qualifikation das erklärte Ziel.

Denis Wesel/Cobra, Nadja Moser/Hexe und Bernhard Oppel/Duke sind nach einigen Tests in neuer Konstellation zur erfolgreichen alten Aufstellung zurückgekehrt. Sie sind in der Regel absolut fehlerfrei, die Laufzeiten sind noch etwas von

der ihrer Topform (dhv Bronze 2013) entfernt. Trotzdem wollen sich die drei Qualifizieren, um im September wieder das Podest anzuvisieren.

Ich wünsche im Namen der Vorstandschaft allen Starten viel Erfolg! Auf viele Medaillen und ein großes HuS-Team bei den Deutschen Meisterschaften in Fulda!

CA

## HuS glänzt bei Verbandsmeisterschaft

Wer hätte gedacht, dass unsere weiß-schwarzen Athleten mit gleich dreimal Gold im Gepäck nach Mannheim zurückkehren? Wir blicken zurück auf ein überaus erfolgreiches Wochenende.

Am Freitag wurde das Auto gepackt - mancher musste noch einen halben oder ganzen Tag arbeiten - und die Reise nach Bachtal-Syrgenstein, dem Austragungsort der swhv Verbandsmeisterschaften im Turnierhundesport, angetreten. Dabei hatten es alle eilig, denn um 18.00 Uhr war Anpfiff des WM-Viertelfinalklassikers zwischen Deutschland und Frankreich. Die meisten schafften es auch pünktlich zum Anpfiff zum Public Viewing in der Cocktailschule direkt neben unserem Hotel „Zum Lamm“ in Giengen an der Brenz. Nach einem grandiosen 1:0 Sieg unserer Elf in Brasilien gab es noch ein Abendessen im Hotel und dann wurden Kräfte für den ersten Wettkampftag gesammelt.

Aufstehen 6.00 Uhr, Abfahrt 6.30 Uhr, Gassi gehen, Frühstück 7.15 Uhr und Anmeldung im jeweiligen Gehorsamsring um 7.45 Uhr. Das war der strikte Zeitplan für den Samstagmorgen. Ab 8.00 Uhr begannen dann die Gehorsamsvorführungen in 5 Ringen und unsere 9 Vierkämpfer im Feld wollten für die Laufdisziplinen am Sonntag mit einer hohen Punktzahl eine solide Grundlage schaffen. Gleichzeitig liefen die Geländeläufe etwas abseits des Sportgeländes. Am Nachmittag standen dann die Vorläufe im CSC an. Die Jugendlichen mussten heute mindestens Rang 8, die Erwachsenen Rang 16 belegen, um am Sonntag um die DM-Startplätze kämpfen zu dürfen.

Ergebnisse im Geländelauf:

Leider musste unsere Medaillenhoffnung Walter Winckler seine Teilnahme aus beruflichen Gründen absagen, damit gingen uns zwei sichere DM-Teilnehmer und wahrscheinlich auch ein, wenn nicht sogar zwei Podestplätze durch die Lappen. Wir hoffen, dass er im nächsten Jahr dabei sein kann. Damit hatten wir nur noch einen Geländeläufer im Rennen, Bernhard Oppel mit Duke. Bernhard legte eine absolute Topzeit hin und rannte mit tollen 7:09 Minuten nur 14 Sekunden am Podest vorbei auf Platz 5. Bei 15 Teilnehmern in seiner Altersklasse ist das ein Spitzenergebnis!

Ergebnisse im Vierkampf 2:

Einzige Starterin des HuS im VK2 war Heike Maier mit ihrer Baghira. Sie startete zum ersten Mal bei einer Verbandsmeisterschaft und zeigte gleich, dass sie es ernst meint. Mit ihrer 49 Punkte – Gehorsamsleistung war Heike nicht ganz zufrieden, allerdings waren auch ihre Konkurrentinnen nicht ohne Fehler geblieben. So führte Heike nach dem Gehorsam das Feld an. Sie absolvierte die Laufdisziplinen komplett fehlerfrei, sorgte damit für einen Punkt im HuS-Medaillenspiegel und freute sich am Ende riesig über Platz 3!

Ergebnisse im Vierkampf 3:

Topfavoritin in der Altersklasse 15w war unsere Mandy Hambach mit Basko. Das zeigte sie schon bei der Gehorsamsvorführung und reihte sich mit 57 Punkten auf Platz 2 ein. In den Laufdisziplinen spielte sie dann ihre bekannten Stärken aus und legte fehlerfreie, grandiose 225 Laufzeitpunkte auf den Rasen. Das bedeutete am Ende Platz 1 mit überlegenen 282 Punkten!

In der AK19 w waren Katrin Kulik mit Echo, Nadja Moser mit Hexe und Theresa Germer mit Que im Rennen. Katrin legte 54 Punkte im Gehorsam vor und lag damit ein paar Pünktchen hinter den besten Konkurrentinnen. Daher hieß es in den Läufen alles geben. Auch Katrin zeigte sehr schnelle Läufe, allerdings handelte sie sich im Hürdenlauf 2 Fehlerpunkte ein und verfehlte dadurch den Podestplatz um Haaresbreite. Sie freute sich schließlich über 276 Punkte und Platz 4 bei 28 Teilnehmerinnen.

Nadja erlitt in derselben Altersklasse schon beim Gehorsam einen Rückschlag. Hexe zeigte kein Sitz und ließ damit wichtige Federn im Kampf um die DM-Qualifikation. Also musste auch hier in den Läufen alles gegeben werden. Dabei lief Nadja zur Höchstform auf, erzielte mit 224 Laufzeitpunkten ihre neue Bestleistung und kämpfte sich damit schließlich auf einen tollen 6. Platz mit 273 Punkten vor.

Theresa Germer schaffte mit Que nur 42 Punkte im Gehorsam und nutzte den restlichen Vierkampf dann zu Trainingszwecken. Auf Kosten der Laufzeit absolvierte sie aber Hürden-, Slalom- und Hindernislauf allesamt fehlerfrei und belegte schließlich mit 222 Punkten Platz 21.

Zwei Teilnehmer (Denis Wesel mit Cobra und Christian Albrecht mit Diego) waren in der AK 19m am Start. Denis zeigte eine gewohnt gute Unterordnung und hielt mit sehr guten 57 Punkten den Anschluss zur Spitze. In den Läufen wollte er nichts riskieren und brachte es auf kontrollierte 227 Laufzeitpunkte. Hier blieb es bis zum Ende spannend. Denis holte mit 284 nach Mandy den 2. swvh Titel für den HuS, den er sich mit dem punktgleichen Sportfreund Alex Nicht vom HSV Edingen teilen musste.

Christian und Diego holten nach einer suboptimalen Gehorsamsleistung gute, aber nicht zufriedenstellende 53 Punkte. Damit war zumindest die DM-Qualifikationsnorm überschritten. Für die beiden hieß es dann möglichst viele Laufzeitpunkte zu sammeln, um einen der 36 DM-Startplätze im Vierkampf zu erreichen. 2 Fehlerpunkte mussten sie hinnehmen, schafften aber trotzdem 226 Laufzeitpunkte und belegten mit 279 Punkten einen 6. Platz im 19 Teilnehmer starken Feld.

Ebenfalls zwei Teilnehmer vom HuS waren mit Martin Albrecht mit Franzi und Bernhard Oppel mit Duke in der AK 35m am Start. Martin legte gute 55 Punkte im Gehorsam vor und lag damit mitten im Feld der Besten, nur ein Teilnehmer stach mit 59 Punkten heraus. Auf diesen konnte Martin mit sehr guten 227 Laufzeitpunkten zwar aufholen, musste sich am Ende aber geschlagen geben. Trotzdem sorgte er mit 282 Punkten und dem 2. Platz für eine weitere Medaille.

Bernhard musste schon am Samstagmorgen vor dem Geländelauf eine bittere Pille schlucken. Beim Gehorsam lief es nicht ganz rund und so erhielt er 47 Punkte, 48 wären für die DM-Quali notwendig gewesen. Trotzdem machte er am Sonntag das Beste daraus und erkämpfte sich trotz 2 Fehlerpunkten Platz 9 mit 265 Punkten.

Ergebnisse im CSC:

Die Vorläufe verliefen aus Sicht des HuS optimal. 5 Teams absolvierten 10 Läufe und produzierten dabei nur einen einzigen Fehlerpunkt. Für ein Team (Theresa/Que, Tom/Cora und Juli/Max) war leider bereits am Samstag Schluss. Tom machte bei seiner ersten swvh Teilnahme alles richtig und sorgte für fehlerfreie Läufe. Das ging natürlich auf Kosten der Laufzeit, was bei dem starken Teilnehmerfeld bestraft wird. Trotzdem waren die Drei zufrieden und belegten am Ende Platz 31. Unsere Jugendteams mit (Sandra/Leo, Timon/Jackomo und Elias/Ulox bzw. Mandy/Basko, Nadja/Aila und Yasin/Leo) belegten am Samstag erfreulicherweise die Plätze 1 und 2, die Erwachsenen belegten die Ränge 2 (Katrin/Diego, Christian/Echo und Martin/Ginger) und 5 (Denis/Cobra, Nadja/Hexe und Bernhard/Duke). Damit waren 4 von 5 Teams für das Finale am Sonntag qualifiziert.

Am Sonntag mussten dann zunächst unsere beiden Jugendteams die Top-5 erreichen, um bei der DM dabei zu sein. Im Jugend-CSC-Finale war es dann eine ganz enge Kiste. Am Samstag waren unsere drei Newcomer Sandra, Timon und Elias noch fehlerfrei auf Platz 1 gelaufen. Am heutigen Sonntag aber handelten sie sich gleich 6 Fehlerpunkte in 2 Läufen ein und mussten damit Gold ziehen lassen. Trotzdem reichte es am Ende zu Rang 3, den sich das Trio – auf die hundertstel Sekunde zeitgleich – mit dem Jugendteam vom HSV Edingen teilte.

Die amtierenden Deutschen Meister Mandy, Nadja und Yasin handelten sich im ersten Durchgang auch zwei Fehlerpunkte ein, was sie am Ende mit einem Rückstand von nur 13 hundertstel Sekunden den Titel kosten sollte. Trotzdem war dieses Team mit Silber zufrieden.

Bei den Erwachsenen wollten Denis, Nadja und Bernhard ihren 5. Platz vom Samstag noch verbessern. Im ersten Lauf wollte Denis die Wendestange unbedingt zwischen den Beinen spüren, was glücklicherweise ohne Fehlerpunkte bewertet wurde, aber natürlich auf Kosten der Laufzeit ging. Im zweiten Lauf sammelte dann auch dieses Team gleich 5 Fehlerpunkte und so war das Bangen groß. Schließlich wurde aber bei der Siegerehrung verkündet, dass das Team mit Platz 12 das allerletzte DM-Ticket lösen konnte.

Katrin, Christian und Martin wollten nach Platz 2 am Vortag noch etwas nachlegen. Katrin kam aber im ersten Lauf ins Straucheln, was dazu führte, dass keine Topzeit mehr erreicht werden konnte. Nach einigen Fehlern der Konkurrenz mussten die drei den zweiten Lauf nur noch fehlerfrei ins Trockene bringen. Das schafften sie auch und freuten sich am Ende riesig über die dritte Goldmedaille an diesem Wochenende.

Drei Verbandsmeistertitel, insgesamt 4 Vierkampf-Medaillen und 3 CSC-Podestplätze sind ein grandioses Ergebnis für den HuS Mannheim. Zudem haben sich (sofern das selbst errechnete Ranking von offizieller Seite bestätigt wird) 6 unserer 9 Vierkämpfer und 4 unserer 5 CSC-Teams für die Deutschen Meisterschaften des dhv in Fulda qualifiziert. Gemessen an den DM-Qualifikationen im Vierkampf und CSC schloss Hund und Sport Mannheim 2011 e.V. damit die swvh Verbandsmeisterschaften im Turnierhundesport 2014 als erfolgreichster Verein ab. Kein anderer Club des swvh hat mehr Vierkämpfer oder CSC-Teams bei der Deutschen Meisterschaft des dhv in Fulda am Start. Gratulation zu dieser Meisterleistung!

Vielen Dank an alle Sportler, die sich diszipliniert und fair verhalten haben und an unsere Fans und Zuschauer, die uns unterstützt und angefeuert haben. Das war ein extrem erfolgreiches Wochenende mit einem einzigartigen Team. Ihr seid einfach der Hammer!

CA

## Ein nasser Klettertag

Am 14. Juli 2014 trafen sich 12 Erwachsene, 8 Kinder und 3 Zuschauer im Kletterwald Viernheim, um ihre Kletterfähigkeiten zu testen. Mit viel Optimismus, dass es trocken bleibt, versuchten wir uns zur Ausrüstungsausgabe und Helmanprobe durchzuschlagen. Da einige etwas später kamen, mussten wir uns für eine kleine Einführung in die Kletterwelt trennen. Während die einen schon ausprobieren konnten, wo man welchen Karabinerhaken in welches Seil hängt, suchten die anderen noch passende Gurte und Helme. Doch das Glück war nicht auf unserer Seite, denn es begann nach wenigen Minuten heftig zu regnen. Noch konnten sich einige unter Bäumen schützen, doch als es anfang, grollend zu gewittern, mussten sich alle Besucher des Kletterparks außerhalb des Waldes auf einer Straße treffen und hoffen, dass das Gewitter bald weiterziehen würde. Doch damit die Stimmung nicht anfang zu kippen, hielten wir uns mit Muffins, Brezeln und lustigem „Aneinanderketten“ bei Laune. Nach etwa 20 Minuten durften wir alle wieder an unsere Probekette, sodass wir bald alle eigenständig klettern konnten. Auch Jenny und Michaela stellten ihr Können unter Beweis, bis sie sich erschöpft wieder in die Zuschauerränge einordneten. Ausgerüstet und komplett informiert über Regeln und Gefahren wagten wir uns an die verschiedenen Kletterbahnen heran. Während die einen mit der 1. Bahn anfangen, rannten die anderen gleich zu Bahn 5 und 12. So kämpften wir uns durch Tunnel, über 10 Meter hohe, schwankende Balken oder schwangen uns von Seil zu Seil. Als es dann mal doch ein Kind (oder auch ein Erwachsener:D) nicht bis ganz zum Ende schaffte, wurde er oder sie von den sogenannten „weißen Helmen“ zu Boden gelassen. Als es am schönsten war, fing es erneut an zu regnen und zu gewittern, sodass man den Kletterpark schließen musste. Nach nur einer Stunde mussten wir also unsere Ausrüstung wieder abgeben und erhielten als Entschädigung 70% Gutscheine für das nächste Mal. Doch wir waren uns alle sehr einig, dass wir es nächstes Jahr wohl doch eher in einem Indoor Kletterpark versuchen sollten. Trotz Regen trafen sich dann noch einige beim Eisladen Oberfeld in Lampertheim, um nochmal mit einem riesigen Eisbecher in der Hand über das nasse, lustige und anstrengende Abenteuer zu plaudern.

Vielen Dank an Alle,  
Selina

## Sommerprüfung 16.08.2014

### Wegen Überfüllung geschlossen!

Am 16.08. findet unsere Sommerprüfung statt. Bis zum Wochenende konntet ihr euch anmelden. Wir haben unglaubliche 17 Vierkämpfer bei unserem internen Vierkampf am Start. Dazu kommen die BH-Prüflinge und einige CSC-Teams. Damit sind wir knapp über der Zulässigen Anzahl an Abteilungen für einen Leistungsrichter. Unsere Richterin wird abklären, ob das so in Ordnung geht.

Aus diesem Grund können keine Meldungen mehr angenommen werden! Erst wenn jemand absagt, kann jemand nachrücken!

Falls jemand nicht teilnehmen kann oder will, meldet euch bitte frühzeitig, damit wir frei gewordene Plätze auffüllen können! Das sind die angemeldeten Teilnehmer:

Sachkundeprüfung:

Helga Kühn

Christina Jüngt

Jason Müller

Begleithundeprüfung:

Helga Kühn mit Harley

Christina Jüngt mit Django

Kim Wirth mit Milow

Gaststarterin von den Lussheimer Hundefreunden

Vierkampf 1:

Walter Meyer mit Luna

Sandra Kuntz mit Leo

Yvonne Wagner mit JayJay

Uwe Obert mit Aiko

Michaela Bitzer mit Ella

Tom Wagner mit Cora

Vierkampf 2:

Katrin Kulik mit Lux

Juli Oppel mit Max

Juli Oppel mit Duke

Selina Fäßler mit Jacko

Heike Mayer mit Baghira

Ute Germer mit Fee

Vierkampf 3:

Christian Albrecht mit Diego

Isabella Calabrese mit Sierra

Mandy Hambach mit Basko

Denis Wesel mit Cobra

Nadja Moser mit Hexe

17 Vierkämpfer - dabei machen noch nicht einmal alle mit (Katrin/Echo, Theresa, Martin, Timon, Manuela, Daniel, ...)

Am 21.09. wollen wir dann die 20er Marke knacken :)

CSC:

Mandy/Nadja/Yasin

Tom/Juli/Resi

Katrin/Christian/Martin

Heike/Yvonne/Michaela

Denis/Nadja/Sandra

Auf einen erfolgreichen Tag mit Rekordteilnehmerzahl!

CA

## **Bericht Oftersheim 10.08.2014**

Zwei Hus'ler gingen am Sonntag, den 10.08.2014, beim HSV Oftersheim im Hindernislauf an den Start: bei Walter und Luna lief es leider nicht so gut, da Luna kurz nach dem Start den Platz verließ, und das war auch schon das Ende für Walter, mit ein wenig Training werden es die beiden aber noch schaffen. Für Tom lief es perfekt: mit zwei fehlerfreien Läufen und einer Gesamtzeit von 19,35 belegte er den 1. Platz mit seiner Rennmaus Cora und es war das erste Mal, dass er unter der 10 sek Marke blieb, mit einer Laufzeit von 9,32 im zweiten Lauf. Herzlichen Glückwunsch.

Tom

## **Bericht Europapark 17.08.2014**

Früh um 6:30 trafen sich 6 Kinder und 8 Erwachsene auf dem Parkplatz des Vereinsgeländes, um die Expedition in den Europapark zu beginnen. Durch eine pünktliche Abfahrt und eine kleine Pause (da die Jugendwartin eine Pionierblase hat) standen wir kurz vor Einlass, schon völlig aufgeregt vor den geschlossenen Toren. Da man von unserem 1. Vorsitzenden Christian Albrecht nicht nur alles mögliche über Hundesport lernt, sondern auch die perfekte Reihenfolge der Attraktionsbesuche, um so wenig Zeit wie möglich mit Warten zu verschwenden, machten wir uns alle als erstes auf den Weg zur Wasserachterbahn „Poseidon“, die sich in Griechenland befand. Wie man es so kennt, wurden die ersten Plätze immer völlig nass und die hinteren blieben trocken. Mit nassen Haaren und stellenweise nassen Hosen ging es nach einer kurzen Schifffahrt bei dem „Fluch der Cassandra“ weiter, Aliens abschießen. Während die einen sich auf die verschiedenen Wesen konzentrierten schossen die anderen auch mal auf ihre Nachbarn im hinteren Wagon. In Russland fanden wir dann unseren Spaß bei der „Euro-Mir“, die zum Teil auch Rückwärts die Schienen hinab fährt. Nicht viel später waren sich alle einig, dass eine Essenspause nun genau das Richtig wäre. Gestärkt mit Pommes und Burgern ging es weiter zur nächsten Achterbahn. In Island war der Spaßfaktor groß während uns nach einem Schuss in die Höhe über Kopf in der „Blue Fire“ die Haare davon wehten (außer Martin). Dort hatte die recht lange Wartezeit von 45 Minuten den Vorteil, dass jeder sein

Essen verdaut hatte. Bevor sich die komplette Gruppe zur neuen Holzachterbahn traute, rannten wir zur zweiten Wasserattraktion. In Reifen flossen wir durch Wasserunruhen und kleine Wasserfälle. Den meisten war schnell aufgefallen, die zuvor trockenen Sitze bringen wenig Glück. In der Holzachterbahn hatte die Jugendwartin mehr Angst als ihre Jugend, doch dank Überredungskünsten wurde daraus doch noch ein großer Spaß. Diese Achterbahn war wohl die schnellste und geräuschintensivste, die wir im Europapark finden konnten. Bei der nächsten Attraktion gönnten sich die Mädels eine kleine Pause mit Butterbroten, Eis und kühlen Getränken, während sich die Jungs in kleinen Booten gegenseitig und vermutlich auch Fremde nass schossen. In Portugal probierten die meisten die letzte Wasserachterbahn „Atlantica“ aus. Moritz und Selina hingegen schauten sich das ganze von außen an und waren sehr erstaunt über die großen Wasserwellen, die sie dort beobachten konnten. Fast am Ende des Parks angekommen, machte sich die komplette Gruppe wieder auf den Weg an den Anfang, um die „Eurosat“ in Frankreich auszuprobieren. Während der Wagon in der Kuppel hochfuhr, kam beim Suchen des Sitznachbars schon großer Spaß auf, da man vor Dunkelheit die eigene Hand vor Augen nicht mehr sah. Während der Fahrt staunten wir über die vielen Lichter und Blitze. Nun war es Zeit für das große Highlight. 8 mutige Achterbahnfahrer, unter ihnen die Jüngste des Tages, trauten sich an die „Silver Star“ heran. Mit nur einem etwas blässeren aber doch lächelnden Gesicht waren alle glücklich über dieses Ereignis. Da so ein Tag aber auch ziemlich anstrengend sein kann, freuten sich die meisten nun auf eine tolle Show. Beim „Teatro dell’Arte“ in Italien sah man abwechselnd große Begeisterung und ziemliche Langeweile in den Gesichtern der HuS’ler. Die Show begann mit einem etwas langweiligen Tanz und ging dann über zu einem sehr lustigen Bauchredner. Mit einem Hasen in der Hand brachte er sein Publikum zum Lachen. Darauf folgte wieder ein etwas langweiliger Tanz von mehreren jungen Frauen, die dabei die Staubwedel schwingen. Das wohl tollste Ereignis sah man von zwei muskulösen jungen Männern, die eine wahre Körperkunst zeigten. Handstand auf dem Kopf oder auf den Füßen des anderen Mannes waren wohl noch die einfachsten Übungen. Jeder war begeistert, ob Jungs, Mädels oder die Erwachsene. Auf dem Weg zum neuen Land des Europaparks „Königreich der Minimoy“ wurde sich noch durch die Schokoladenobsttheke und gefuttert. Bei den Minimoy betreten wir ein neues wunderschönes Reich. Eine so niedliche Gegend brachte allen Gute Laune. Es wurde gerutscht und gestaunt.

Um zum Schluss nochmal alle letzten Wünsche zu erfüllen, trennte sich die Gruppe, die sich kurze Zeit später in Frankreich wieder traf. Völlig zufrieden und kaputt, machten wir uns langsam auf den Weg zu den Parkplätzen. Mit einem Abschlussfoto beendeten wir den schönen Tag.

Selina

## BH-Prüfung und internes THS-Turnier

„Nichts geht mehr“ hieß es schon bei der Anmeldung zum internen THS Wettkampf mit Begleithundeprüfung am vergangenen Wochenende beim Hund und Sport Mannheim. Aus der kleinen eingeschobenen Prüfung wurde ein voll besetzter Tag, für den keine Meldungen mehr angenommen werden konnten.

Wir starteten um 8.30 Uhr mit dem Sachkundenachweis. Hier zeigten Helga Kühn, Christina Jüngt, Frank Dotter und unser Youngstar Jason Müller, dass sie fleißig gelernt hatten und konnten die Prüfung allesamt bestehen.

Zur Begleithundeprüfung traten anschließend Regina Niklasch (Lussheimer Hundefreunde) mit Gea, Helga Kühn mit Harley, Christina Jüngt mit Django und Kim Wirth mit Milow an. Um es vorwegzunehmen. Alle konnten nach der fairen Bewertung durch Leistungsrichterin Irmgard Korff bestehen. Während Regina und Helga noch das ein oder andere Problemchen hatten, zeigte Christina Leinenführigkeit und Freifolge in Perfektion. Auch Kims Milow, der erst einen Tag zuvor 15 Monate alt wurde, konnte schon zeigen, dass aus ihm einmal ein ganz großer wird.

Im Vierkampf traten dann sage und schreibe 15 HuS’ler an. Im Gehorsam zeigten Juli Oppel mit Duke (57), Michaela Bitzer mit Ella (56) und Nadja Moser mit Hexe (55) die besten Ergebnisse. 10 der 15 Starter lagen aber am Ende über 50 Punkten. Bei den Laufdisziplinen zeigten die weißen Athleten dann, dass sich das Training der vergangenen Wochen gelohnt hat. In 15 Hürdenläufen wurden nur 4 Fehlerpunkte vergeben und in 30 Slalomdurchgängen wurden ebenfalls nur 4 Strafsekunden angezeigt. Im Hindernislauf gab es noch das ein oder andere Problemchen. Hier zeigte Tom eine Top Laufzeit (9,81 Sekunden), die nur von Christian (9,71) unterboten werden konnte.

Im Vierkampf gewannen Nadja und Hexe bei den Damen, bei den Herren hatten Christian und Diego die Nase vorn.

Anschließend stellten sich noch 5 Teams dem CSC Wettkampf, wo noch einmal fleißig für die Deutschen Meisterschaften im September trainiert wurde. Auch hier wurden tolle Ergebnisse erzielt.

Vielen Dank für den tollen Wettkampftag mit vielen engagierten alten Hasen und Neulingen. Der HuS muss sich um die THS-Zukunft keine Sorgen machen. Herzlichen Glückwunsch an alle Teilnehmer zu den gezeigten Leistungen und beson-

ders Helga, Christina und Kim zur bestandenen BH-Prüfung! Die Ergebnislisten findet ihr im Mitgliederbereich.  
CA

## Goldregen für HuS Mannheim

Manchmal gibt es im Sport Momente, in denen der Erfolg in der Luft liegt. Einen solchen Augenblick erlebten unsere Sportler, als sie am vergangenen Freitag zur Deutschen Meisterschaft des Deutschen Hundesportverbandes (dhv) in Fulda anreisten. Vom überaus hundefreundlichen Hotel über den kurzen Anfahrtsweg zur Sportstätte, den Hundeausläufflächen, der Position unseres Mannschaftspavillons und des Parkplatzes bis hin zum Rasen und den Hundesportgeräten stimmten von der ersten Sekunde an alle Rahmenbedingungen bei dieser Meisterschaft.

Nur für Timon wurde schon die Anreise zur Herausforderung, als ihm exakt 10 Meter vorm Hotelparkplatz eine ältere Dame in den linken Kotflügel fuhr. Glücklicherweise nur ein Blechschaden, der keine weiteren Folgen hatte. Nach dem Bezug der Quartiere und der Anmeldung und ersten Begutachtung im Stadion wurde mit dem gesamten HuS Team, das aus über 25 Sportlern und Fans bestand und am Samstag und Sonntag noch wachsen sollte, im rüstigen „Hansakeller“ mit einem ordentlichen Abendessen die Grundlage für die sportlichen Leistungen am Samstag gelegt.

Am ersten Wettkampftag stand vormittags der 2000m für Bernhard Oppel mit Duke an, außerdem mussten alle Vierkämpfer ihren Gehorsamsteil absolvieren. Am Nachmittag mussten sich dann die CSC-Staffel-Teams für die Finalläufe am Sonntag qualifizieren. Zunächst musste natürlich Bernhard beim Geländelauf, der ein paar Kilometer abseits des Sportplatzes lag, angefeuert werden. Hier stellte der HuS bereits den ersten Rekord auf, als der mit 10 Personen in einem VW Caddy Richtung GL-Strecke aufbrach. Unterwegs wurde noch ein Leistungsrichter, der sich die Strecke zu Fuß vorgenommen hatte, und damit Nummer 11 eingesammelt. Das Kennzeichen des Fahrzeugs und den Namen des Fahrers möchten wir an dieser Stelle nicht verraten. Nach dieser speziellen Anreise wollten die Fans natürlich auch eine gute Leistung sehen. Bernhard und Duke enttäuschten uns nicht. Mit einer Zeit vom 7:24 min erlief Bernhard wiederholt eine Top-10 Platzierung und belegte zufrieden Rang 8 in seiner Altersklasse.

Nachdem alle GL-Fans – zwar mit Polizei-Sichtkontakt, aber ohne Kontrolle – am Sportgelände angekommen waren, bereiteten sich unsere Vierkämpfer auf die Gehorsamsübungen vor.

Mandy Hambach wollte nach Silber in 2013 natürlich den ersten dhv Titel ihrer THS-Karriere einfahren. Auf dem Weg zu Gold sollte eine hohe Gehorsamspunktzahl eine solide Grundlage bilden. Ihr Basko zeigte alle Übungen souverän und wurde nur mit wenigen Abzügen bewertet, sodass sich Mandy schließlich über 57 von 60 möglichen Punkten freute und sich damit punktgleich mit Konkurrentin Sophie Bloß vom HSV Mühlacker gleich zu Beginn an die Spitze des Feldes setzte. In der Altersklasse 19m zeigte zunächst Christian Albrechts Diego, der bisher eine tolle Saison gezeigt hatte, dass er mit dem Druck der Meisterschaft nicht umgehen kann. Er verfiel in alte Verhaltensmuster und war kaum zu bremsen, so dass er die komplette Vorführung durchbellte. Trotzdem zeigte er Sitz-, Platz- und Stehübung korrekt, was dem Team noch zu 49 Punkten verhalf.

Denis Wesel ist mit seiner Cobra in derselben Altersklasse immer ein Kandidat für das Podest. Seine Leistung war fast makellos, nur beim „Platz“ wollte Cobra sich nicht ganz ins nasse Gras ablegen und ließ ein kleines Luftpolster zwischen Hinterteil und Grasnarbe. Das kostete 2 Punkte. Mit sehr guten 58 Punkten lag Denis aussichtsreich auf Rang 4.

Die weiblichen Mitstreiterinnen der AK 19 konnten leider nicht ganz an diese tolle Punktzahl herankommen. Katrin Kulik's Echo startete ihre Vorführung sehr motiviert und korrekt. Nach einiger Zeit ließ die Motivation jedoch etwas nach, was zu kleineren Unsauberkeiten führte. Der größte Patzer war jedoch die Stehübung, die Echo zunächst ausführte, sich dann aber absetzte, was eine Punktzahl über 50 verhinderte. Unsere 4fachen Deutschen Meister erhielten an diesem Tag nur 46 Punkte.

Nadja Moser und Hexe zeigten einen sehr schönen Gehorsamsteil, bei dem auch an der ein oder anderen Stelle etwas zu bemängeln war. Insgesamt konnte Nadja allerdings sehr zufrieden sein. Der Leistungsrichter bewertete hier sehr streng und vergab 50 Punkte, die auch Nadja im großen Starterfeld weit zurückwarfen. Bei 26 Teilnehmerinnen im Feld lag sie aber noch auf einem Mittelfeldplatz.

Martin Albrecht war mit seiner Franzi in der AK35m am Start. Nach sehr tollen Übungen vergab die Leistungsrichterin satte 58 Punkte womit Martin gemeinsam mit Lutz Jäckel vom PSV Bergen-Enkheim zunächst die Führung übernahm.

Im CSC wollten es die Jugendteams wie üblich unter die besten 8 Mannschaften schaffen, die Erwachsenen unter die besten 16, um am Sonntag im Finale um den Titel und die Qualifikation zur VDH Meisterschaft in Lübeck zu kämpfen. Zwei Jugend-Startergemeinschaften und zwei reine Erwachsenen-Teams des Hund und Sport Mannheim waren im Teilnehmer-

feld. Machen wir es kurz, drei der vier Teams meisterten die Vorläufe hervorragend: Unsere Titelverteidiger Mandy Ham-bach/Basko, Nadja Mahler/Aila (HSV Mühlacker) und Yasin Cubuk/Leo schafften als einziges Jugendteam zwei Laufzeiten unter 30 Sekunden mit nur einer Fehlersekunde und belegten am ersten Tag Rang 1. Aktiventeam 2 mit Denis Wesel/Cobra, Nadja Moser/Hexe und Bernhard Oppel/Duke zeigte zwei Laufzeiten unter 29 Sekunden und belegte damit Rang 3. Team 1 mit Katrin Kulik/Diego, Christian Albrecht/Echo und Martin Albrecht/Ginger liefen sogar zweimal unter die 28 Sekunden-Marke, erhielten eine Strafsekunde, sicherten sich aber dennoch Platz 1.

Die Pechvögel waren am Samstag Sandra Kuntz/Leo, Timon Wirtz/Jackomo und Elias Becker/Ulox (VdH Sandhausen). Sandra startete zum ersten Mal bei einer Deutschen Meisterschaft und war sichtlich nervös. Den ersten Lauf brachten sie mit einer tollen Laufzeit von 30,56 Sekunden mit zwei Fehlerpunkten ins Ziel. Damit lagen sie aussichtsreich auf Rang 4. Im zweiten Durchgang passierte es dann. Leo überholte Sandra rechts, ausgerechnet an der Wendestange im „Frankfurter Kreisel“, deren Auslassen mit 10 Fehlerpunkten bestraft wird. Ein weiterer kam auf Sektion 3 hinzu. Mit 11 Fehlerpunkten ist bei einer Deutschen Meisterschaft nicht mehr viel zu holen. Trotzdem können die drei stolz sein dabei gewesen zu sein, denn sie gehören mit Platz 10 zu den Top-10 der Deutschen Jugend-CSC-Teams.

Am Abend wurden diese Ergebnisse dann bei einem gebührenden italienischen Abendessen gefeiert. Während Sandra alias „Wendy“ einige „Pizza-Wendestange“ Sprüche über sich ergehen lassen musste, um das Missgeschick am Nachmittag zu verarbeiten, war das Highlight Rogers Pizza Calzone, die er ohne Pilze bestellt hatte und sage und schreibe dreimal mit Pilzen an den Tisch bekam.

Am Sonntag wollten dann die Vierkämpfer bei den Laufdisziplinen entweder das Beste aus der suboptimalen Gehorsams-punktzahl machen oder mit einem tollen Ergebnis im Rücken den Sturm auf das Podest wagen. Leichter Regen am Morgen sorgte aber für sehr rutschige Bodenverhältnisse, die einigen zum Verhängnis wurden.

Katrin bekam das dann im Slalom zu spüren und rutschte im ersten Tor weg. Trotzdem schaffte sie hervorragende Laufzei-ten, unter anderem die persönliche Bestzeit im Hürdenlauf, und brachte es auf 224 Laufzeitpunkte, nur zwei Konkurrentin-nen waren besser. Damit konnte sie noch einige Mitstreiterinnen hinter sich lassen. Mit den 46 Gehorsamspunkten vom Vortag reichte es aber nur zu Rang 15, einem guten Mittelfeldplatz.

Auch Christian fiel im ersten Slalomtor zu Boden. Zudem sammelte er 6 Fehlerpunkte. Highlight war seine neue Bestlei-stung im Hindernislauf mit 9,46 Sekunden. 220 Laufzeitpunkte trotz der Fehlersekunden verhalfen ihm letztlich zu Platz 11. Nadja lief am Sonntag zur Höchstform auf und schaffte mit 225 Laufzeitpunkten nicht nur ihre bisherige Bestmarke, son-dern auch das höchste Ergebnis in ihrer Altersklasse. Da sie am Samstag leider nur 50 Punkte erhalten hatte, konnte sie nicht ganz vorne mitmischen. Trotzdem belegte sie einen sehr tollen 8. Platz.

Denis hatte nur im Hürdenlauf ein wenig mit seiner übermotivierten Cobra zu kämpfen, ansonsten zeigte Denis hervor-ra-gende Laufzeiten und legte mit 229 Laufzeitpunkten ebenfalls einen persönlichen Rekord hin. Martin Schuster vom VdH Ladenburg und Renzo Capello (HSV Sparta Süßen) waren an diesem Tag unschlagbar, so dass sich Denis mit neuer Bestlei-stung und 287 Gesamtpunkten riesig über Bronze freute und damit die erste Medaille für den HuS Mannheim einbrachte. Auch Martin gab bei den Laufdisziplinen alles. Er hatte ebenfalls Probleme mit dem Boden im Slalomlauf, blieb aber komplett fehlerfrei und sicherte sich solide 225 Laufzeitpunkte. Seinen schnelleren Konkurrenten Gerd Asel (HSV Leinin-gerland-Kindenheim) musste er ziehen lassen, durfte sich aber Platz 2 mit Lutz Jäckel vom PSV Bergen-Enkheim teilen. Medaille 2 war im Gepäck.

Noch einen Rekord versuchte Mandy mit Basko aufzustellen. Mit einer Laufzeit von 9,99 Sekunden im Hindernislauf schaff-te sie das auch. Leider fiel dabei eine Stange ab, was mit einer Strafsekunde geahndet wurde. Diese verhinderte einen neu-en Laufzeitpunkterekord von 227. Die verbliebenen 226 Punkte sorgten aber zusammen mit der tollen Gehorsamsleistung am Vortag für 283 Gesamtpunkte und die erste Goldmedaille und die dritte für HuS Mannheim.

Somit waren bereits nach dem Geländelauf und Vierkampf drei Medaillen eingefahren. Im CSC lagen die drei verbliebenen Teams nach den Vorläufen auf Medaillenträngen, es war also noch einiges möglich. Höchstes Ziel war allerdings für alle die Qualifikation zur VDH DM im Oktober. Dazu musste mindestens Rang 7 belegt werden.

Unser Jugendteam mit Mandy, Nadja und Yasin ging bekanntlich als Titelverteidiger ins Rennen. Somit wollten sie sich natürlich nicht mit Rang 7 begnügen und den Schwung vom Samstag mit ins Finale nehmen. Nach erneutem Regen vor dem CSC-Staffelwettbewerb waren die Bodenverhältnisse allerdings nicht mehr so optimal wie am Vortag, sodass die Lauf-zeiten insgesamt etwas langsamer waren. Trotzdem zeigte unser Trio mit 30,33 und 30,44 Sekunden die schnellsten Läufe des Tages. Leider fiel auf Sektion 3 in beiden Läufen eine Stange ab, wodurch der Wettkampf noch einmal sehr spannend wurde, da das Jugendteam vom Deutschen Sporthundverband nur unwesentlich langsamer war und nur eine Strafsekun-de kassierte. Übergroß war die Freude, als der Vorsprung von nur 0,09 Sekunden errechnet war. Mission Titelverteidigung und damit je einmal Gold im Medaillenspiegel für Hund und Sport Mannheim, HSV Mühlacker und HSV Frankenthal war

also gelungen.

Unser Team 2 (Denis/Cobra, Nadja/Hexe und Berhand/Duke), Bronze-Gewinner im Vorjahr, war mit Rang 3 nach den Vorläufen erneut auf Medaillenkurs. Zwei kleine Patzer im ersten Finaldurchgang verhinderten aber die Wiederholung dieses Erfolges. Nadja rutsche an der Wendestange in Sektion zwei auf dem nassen Boden aus und Duke warf eine Stange am Hoch-Weit-Sprung ab. 30,36 Sekunden Laufzeit und ein Fehlerpunkt. Damit war das Podest im starken Teilnehmerfeld mit hoher Leistungsdichte außer Reichweite. Mit fehlerfreien 29,02 Sekunden im zweiten Durchgang, der fünftschnellsten Zeit des Tages, sicherten sie sich aber einen tollen sechsten Rang und damit die Qualifikation zur VDH DM.

Letzte Medaillenhoffnung war dann noch Team 1 mit Katrin/Diego, Christian/Echo und Martin/Ginger. Nach dem Vizetitel im Vorjahr und Platz 1 nach den Vorläufen war zumindest das Podest, ja sogar der Titel, zum Greifen nahe. Doch auch hier gab es einen Patzer. Im ersten Lauf schafften sie die bis zu diesem Zeitpunkt schnellste Laufzeit mit 28,23 Sekunden. Allerdings rutschte Diego im Kreisel mit den Hinterläufen weg, riss dadurch beim folgenden Sprung eine Stange und kassierte einen Fehlerpunkt. Damit fiel das Team auf Rang drei zurück. Die Startergemeinschaft Sandhausen/Kindenheim lag mit 0,03 Sekunden Vorsprung auf Rang 2, davor der VdH Ladenburg mit 0,97 Sekunden Vorsprung auf unser Team. Alle drei gaben natürlich im zweiten Durchgang alles. Eine kleine Schrecksekunde gab es, als Katrin mit Diego kollidierte und fast zu Fall kam. Damit war auch im zweiten Durchgang eine Topzeit nicht mehr möglich. Trotzdem gaben Christian und Martin auf Sektion 2 und 3 alles und holten eine fehlerfreie Laufzeit von 28,10 heraus. Bis dahin Tagesbestzeit. Das Team aus Sandhausen/Kindenheim legte mit einem fehlerfreien Lauf nach, kam aber mit 29,18 Sekunden nicht an unsere Laufzeit heran. Silber war also sicher.

Zuletzt legte der VdH Ladenburg alles in die Waagschale. Mit 27,90 Sekunden schafften sie die Tagesbestzeit, handelten sich allerdings zwei Fehlerpunkte ein, was den Sieg und damit die dritte Goldmedaille für den HuS Mannheim bedeutete. Damit war die Bilanz bei der Siegerehrung einzigartig. Insgesamt wurden in 4 Disziplinen (Vierkampf, 2000m Geländelauf, 5000m Geländelauf und CSC) 102 Medaillen an 57 Vereine vergeben. Im Medaillenspiegel liegt der HuS Mannheim – ohne Podestplatz im Geländelauf – mit 3x Gold, 1x Silber und 1x Bronze auf Platz 1. Nur ein Verein, der VdH Sandhausen, hatte mit 1x Gold, 4x Silber und 1x Bronze einen Podestplatz mehr erreicht. Wir gratulieren allen Sportlern zu ihren hervorragenden Leistungen und bedanken uns beim gesamten HuS Team für das tolle Wochenende. Diese Erfolge sind auch nur durch die Mannschaft hinter den Sportlern möglich, die Klamotten trägt, Trinkflaschen bringt, anfeuert, Zeiten dokumentiert, für gute Stimmung sorgt und Tränen trocknet. Vielen Dank auch an Tom, der als Ersatzstarter stets einsatzbereit war.

Ein Wahnsinnswochenende liegt hinter uns und wir freuen uns auf die letzte Mission in 2014: Die Deutsche Meisterschaft des VDH in Lübeck. Hierzu haben sich unsere drei CSC Teams bereits sicher qualifiziert. Im Vierkampf warten wir noch auf die Ranglisten, es werden aber mit Sicherheit drei bis vier Starter vom Hund und Sport vertreten sein. Auf geht's!

CA

## Bericht Neckarhausen 28.09.2014

Am Sonntag trafen sich die HuS'ler in Neckarhausen, um dort im Geländelauf, CSC und K.O.-Cup zu zeigen, was sie drauf haben. Los ging es mit den 5000 Metern, in denen Christian und Diego ihr Debüt feierten und mit einer hervorragenden Zeit von 20,02 (die 3 Sekunden lagen schwer im Magen :P) ins Ziel kamen und sich damit Rang 1 sicherten. Diego bewegte sich von diesem Moment an keinen Meter mehr und wenn, dann schliffen alle Viere auf dem Boden. Danach starteten Katrin und Lord Lux, Bernhard und Duke und Walter und Luna in den 2000 Metern. Katrin und ihr dunkler Lord liefen mit 07,13 persönliche Bestzeit und holten sich Rang 1 in ihrer Altersklasse. Bernhard lief mit seinem Duke ebenfalls persönliche Bestzeit und erreichte mit 07,09 ganz knapp hinter Rainer Weber :P den 2. Platz. Auch Walter sicherte sich mit 09,20 in seiner Altersklasse den 2. Platz. Für die ersten Plätze gab es vergoldete Schuhe als Pokale. Danach sattelten wir um für den CSC. Dies war der erste CSC, in dem Diego beim Aufwärmen nicht bellte:). Wir hatten hier 4 Mannschaften am Start:

1. Michaela/Ella, Yvonne/Jayjay, Heike/Baghira
2. Resi/Asra, Juli/Max, Selina/Jacko
3. Denis/Cobra, Tom/Cora, Bernhard/Duke
4. Katrin/Diego, Christian/Echo, Martin/Ginger

Michaela hatte wie immer mit ihrer Aufregung zu tun. Irgendwann fällt sie uns um und sagt keinen Pieps mehr... Ella war dementsprechend verwirrt, so dass die Einser-Bahn für die 2 wohl wie ein Labyrinth wirkte. Endlich durch, stand Yvonne am Start und bewunderte immer noch ... irgendetwas^^, bis der Richter sie davon scheuchte. Hätte ihr vielleicht mal jemand sagten sollen d,ass man beim Pfiff losrennt. Aber Jayjay ließ das kalt. Er zog sein Ding fast fehlerfrei durch und die beiden

übergaben an Heike, die das Ding nach Hause lief. Leider bedeutete das am Ende Rang 13 für die Drei, aber sie kommen wieder. Für Resi und Asra war es das erste Mal im CSC und sie flitzte mitten im Lauf zu Max rüber, um ihm zu erzählen, was sie alles erlebt hatte. Juli und Selina liefen ihre Bahnen routiniert wie im Schlaf und so erreichte dieses Team Rang 12. Denis, Tom und Bernhard rockten das Feld und erreichten nach einigen Diskussionen mit Denis und der Stange mit 3 Fehlern und einer tollen 60er Zeit den 2. Rang, lediglich geschlagen von der 4. HuS-Mannschaft, die mit einer 27,27 eine super Zeit hinlegte und wieder 2 fehlerfreie Läufe zeigte.

Auch im CSC waren die Pokale wirklich hübsch.

Im K.O.-Cup starteten eigentlich nur Katrin und Echo, die eigentlich schon vorher k.o. waren, aber zum Glück meldete der halbe HuS (außer Nadja, die hat Angst vor Katrin :P) nach und so liefen Juli, Bernhard, Selina, Katrin und Tom. Juli und Bernhard kickten sich gleich mal gegenseitig raus (Juli ließ ihrem Papa den Vortritt), Tom zeigte im Viertelfinale einen rasanten Lauf, rannte aber am Tor vorbei, Selina hätte ihren kleinen Jacko mal lieber getragen, so dass im Halbfinale nur noch Katrin mit Echo übrig waren, da die 2 aber Probleme mit dem Brett, bzw. mit dem Tunnel hatten, durften sie nur noch um Rang 3 laufen. Dieser Lauf war besonders spannend, denn er musste nach dem ersten Versuch wegen Gleichstand wiederholt werden. Am Ende holte sie sich aber Rang 3, gleich hinter den schnellen Läufern Alex Nicht und Andre Honekamp.

Zu guter Letzt wurde noch der Mannschaftspokal vergeben und man glaubt es kaum: der HuS hat ihn mit nach Hause genommen:

Christian im 5000m,

Bernhard im 2000m,

Katrin im 2000m,

Katrin/Christian/Martin im CSC

holten sich das Ding. Vielen Dank an die Turnierleitung für das tolle Turnier und herzlichen Glückwunsch an die Starter.

Euer HuS-Team

## Vorschau VDH DM THS 2014

Nun ist es endlich soweit. Am kommenden Wochenende stehen die Deutschen Meisterschaften des VDH im Turnierhundesport ins Haus. Von Seiten des HuS Mannheim haben sich dafür eine Reihe von Sportlern qualifiziert. 5 von 60 teilnehmenden Vierkämpfern (8,3%) und mit unserer CSC-Jugend-Startergemeinschaft 3 von 13 CSC-Teams (23,1%) gehen für den Hund und Sport ins Rennen. Nach den tollen Ergebnissen bei der dhv Meisterschaft im September sind die Erwartungen entsprechend hoch. Dennoch weht in Lübeck im wahrsten Sinne des Wortes ein anderer Wind. Im kühlen Norden werden die Bedingungen schlechter sein. Durch die Zusammenlegung der Altersklassen im Vierkampf wächst die Konkurrenz unserer Athleten. Trotzdem haben einige sehr gute Erfolgsaussichten:

Mandy Hambach mit Basko:

Mandy legte in dieser Saison eine hervorragende Siegesserie hin. Auch bei der VDH-DM war sie in den vergangenen Jahren erfolgreich (Platz 1 in 2012, Platz 2 in 2013). Wenn sie beim letzten wichtigen Wettkampf in 2014 die Nerven behält, kann sie auch ihre letzte Meisterschaft in der Jugendklasse gewinnen. Die Konkurrenz schläft jedoch nicht und ist ihr auf den Fersen. Fehler darf sich in Lübeck niemand erlauben.

Katrin Kulik mit Echo:

Seit 2010 belegte Katrin 4 mal in Folge einen Podestplatz, 2011 sogar Platz 1 bei der VDH DM. In 2014 wird ihre Echo zum letzten Mal bei einer VDH DM im Vierkampf antreten. Bei swHV und dhv-Meisterschaft in 2014 gab es immer wieder Patzer, die ein Mithalten in der Spitze ihrer Altersklasse verhinderten. Das Team hat schon alles erreicht, in Lübeck geht es nur um einen schönen Abschluss einer einzigartigen Erfolgsgeschichte.

Nadja Moser mit Hexe:

Nadja hat sich über die vergangenen Monate kontinuierlich gesteigert. Läuferisch ist sie mittlerweile nah an den Top 3 der deutschen Frauen. Im Gehorsam fehlen meist ein paar Punkte zur Spitze. Nadja wird aber wahrscheinlich unter den Top 10 zu finden sein und an einem guten Tag die bekannten Größen ärgern können. Bei ihrer ersten VDH DM Teilnahme hat sie nichts zu verlieren und wird alles riskieren.

Denis Wesel mit Cobra:

Denis konnte nach dem dhv Vizetitel in 2013 auch in dieser Saison überzeugen. Dem swHV Verbandsmeistertitel folgte im September ein dritter Platz bei der dhv Meisterschaft mit hervorragenden 287 Punkten. Wenn er diese Leistung wiederholen kann, wird er mit Sicherheit unter den besten 5 Männern zu finden sein. Bis hin zu Platz 1 ist dann alles möglich, das

Ergebnis ist aber auch von der Tagesform und individuellen Fehlern der Konkurrenz abhängig.

Martin Albrecht mit Franzi:

Martin, der seit dieser Saison in der Altersklasse 35m startet, bekommt es bei der VDH DM wieder mit den alten Konkurrenten der AK19 zu tun. Dass er auch hier erfolgreich sein kann, zeigte er bereits 2012 mit dem Vizemeistertitel. In 2014 zeigte er sehr konstante Leistungen über 280 Punkten und wird damit sicher in die Top10 laufen. Bei besten Umständen kann auch er wieder das Podest stürmen.

Jugend-CSC - Mandy Hambach/Basko, Nadja Mahler/Aila und Yasin Cubuk/Leo. Unsere frisch gebackenen Deutschen Meister wollen auch in Lübeck die letzte Meisterschaft in ihrer Jugend-THS-Karriere vergolden. Die Vorzeichen stehen gut. Mit dem dhv DM Titel in 2013 und 2014 gelten sie als absolute Favoriten. Trotzdem sind ihnen die Gegner auf den Fersen und im K.O. System sind Fehler schwieriger wett zu machen, als bei zwei regulären Durchgängen wie zuletzt bei der DM in Fulda. An den wichtigsten Fehlerquellen wurde weiter gearbeitet, die Laufzeiten sind gewohnt gut. Einem Podestplatz steht also nichts im Wege.

Denis Wesel/Cobra, Nadja Moser/Hexe und Bernhard Oppel/Duke

Unsere DM-Bronze-Gewinner aus 2013 sind in dieser Saison noch nicht voll in Fahrt gekommen. Sie zeigen immer wieder was in ihnen steckt, trotzdem verhinderten kleine Patzer bisher den Durchbruch. Sie gehören dennoch allein durch die Qualifikation zu den 9 besten Teams aus Deutschland. In Lübeck werden sie zeigen, was sie trainiert haben und in Topform auflaufen. Damit sollte mindestens das Halbfinale drin sein. Ein Podestplatz wäre die Krönung einer sehr guten Saisonleistung.

Katrin Kulik/Diego, Christian Albrecht/Echo und Martin Albrecht/Ginger

Der Blick auf die Saisonergebnisse 2014 lässt großes erhoffen. Verbandsmeister und Deutscher Meister (dhv) mit nur einem Fehlerpunkt in 4 Durchgängen. Der Blick hinter die Kulissen zeigt aber, dass auf Sektion 1 und 2 auch Schwachstellen zu finden sind, die gerade im K.O. System das schnelle Aus bedeuten können. In Lübeck heißt es also Ruhe bewahren. Wenn das Trio die Vorläufe am Samstag sicher ins Ziel bringt, ist in den Ausscheidungsläufen alles möglich.

Der Hus Mannheim wünscht seinen zahlreichen Sportlern beim Saisonhöhepunkt viel Erfolg. In einer Woche wissen wir mehr. Der Countdown läuft ...

CA

## Großartiger Saisonabschluss in Groß-Grönau

Die Deutsche Meisterschaft des Verbandes für das deutsche Hundewesen (VDH) ist zweifellos der Saisonhöhepunkt für die Besten unter den unierhundesportlern. Insgesamt messen sich 60 Vierkämpfer, 60 Geländeläufer und in 2014 zum ersten Mal 12 CSC-Teams.

Bei dieser Veranstaltung wird nur in drei (statt 6) Altersklassen unterteilt und die deutschen Meister aus allen Landesverbänden gekürt. Am Freitag reisten die meisten unserer Athleten in den rund 600 km entfernten Lübecker Ortsteil Groß-Grönau an. Untergebracht waren Sportler und Fans nicht weit von der Wettkampfstätte gelegenen Hotel „Nobis Krug“ in Groß-Sarau. Hier wurde auch am Freitagabend, nachdem wirklich alle eingetroffen waren, zum ersten Mal ausgiebig gegessen. Am ersten Wettkampftag, dem Samstag, konnten es die Akteure ruhig angehen lassen. Nach der Anmeldung vergingen Stunden des Wartens. Während die Geländeläufe stattfanden, warteten unsere HuS'ler auf die Vorläufe im CSC. 8 Erwachsenen-Teams und 4 Jugendmannschaften waren insgesamt im Rennen. Am Samstag mussten zwei Durchgänge absolviert werden, um die Paarungen für die Ausscheidungsläufe im K.O. System am Sonntag festzulegen. Für den Hund und Sport Mannheim war das eine taktische Herausforderung. Als einziger Verein hatten wir zwei Teams in der Erwachsenen-Klasse. Das Ziel war es zu vermeiden, dass unsere beiden Teams am Sonntag im Viertelfinale aufeinander treffen und damit eine Medaillenchance verschenken.

Mit etwas Verspätung begannen die CSC-Vorläufe am Nachmittag. Unsere Jugend-Startergemeinschaft mit Mandy Hambach/Basko, Nadja Mahler/Aila und Yasin Cubuk/Leo legte mit zwei fehlerfreien Läufen eine Gesamtzeit von 60,01 Sekunden vor und belegte damit Platz 1 am Samstag. Bei den Erwachsenen gab es am Samstag einige Fehlerpunkte, die die zurechtgelegte Taktik zunichte machten. Denis Wesel/Cobra, Nadja Moser/Hexe und Bernhard Oppel/Duke sammelten 3 Fehlerpunkte und erliefen sich mit einer Zeit von 60,80 Sekunden Platz 6. Die dhv Sieger Katrin Kulik/Diego, Christian Albrecht/Echo und Martin Albrecht/Ginger sorgten schon im ersten Lauf für Herzrhythmusstörungen bei den Fans, als Katrin auf Sektion 1 stürzte und Diego sich auf den Weg in Richtung Sektion 2 machte, um dort sein Herrchen mit Echo ins Ziel zu begleiten. Trotzdem ergatterten sie sich mit zwei 27er Laufzeiten und zwei Fehlerpunkten Platz 2. Damit war klar: Alle drei

Teams sind im Finale am Sonntag dabei und unsere beiden Aktiven-Teams können sich frühestens im Halbfinale begegnen. Maximal mögliches Ergebnis wäre also noch Platz 1 und Platz 3. Nach erneut ausgiebigem Abendessen mit der gesamten Truppe und kurzer Nacht fanden sich unsere Vierkämpfer schon wieder auf dem Hundesportgelände ein, um sich für die Gehorsamsvorführungen vorzubereiten. Die Vierkämpfe im Einzelnen:

Nadja Moser mit Hexe:

Hexe zeigte eine sehr schöne Gehorsamsleistung, die auch von der Leistungsrichterin gelobt wurde. Leider zeigte Hexe keine Sitzübung, was mit 5 Punkten abgewertet wurde. Dadurch blieben Nadja schließlich 51 von 60 Punkten und damit nur Platz 17 bei 18 Teilnehmerinnen. In den Laufdisziplinen spielte Nadja jedoch ihre Stärken aus, blieb zunächst fehlerfrei und kämpfte sich bis auf Platz 10, den anvisierten Top-10 Platz, vor. Leider kassierten die beiden im ersten Hindernislauf gleich 5 Fehlerpunkte, was nicht mehr wettzumachen war und für Platz 15 im Endergebnis sorgte.

Martin Albrecht mit Franzi:

Bei den Herren sorgte die Leistungsrichter mit teils eigenwilligen Abwertungen dafür, dass das Starterfeld von Beginn an durcheinander gewirbelt wurde. Mit 51 Punkten reihte sich Martin auf Platz 7 nach dem Gehorsam ein. Martin ging an seine läuferischen Grenzen und kämpfte sich auf Platz 6 nach dem Slalom vor. Ein top-5 Ergebnis und sogar das Podest waren zu diesem Zeitpunkt noch machbar. Im letzten Hindernislauf blieb Franzi jedoch unglücklich am Reifen hängen, stürzte schwer auf den Rücken und lies in der Folge die beiden letzten Hindernisse aus. Diese 8 Fehler warfen Martin letztlich wieder auf Rang 8 zurück. Glücklicherweise blieb Franzi unverletzt.

Denis Wesel mit Cobra:

Cobra, die in der Regel im Gehorsam nichts anbrennen lässt, zeigte an diesem Tag keine Platzübung, 7 verlorene Punkte, und damit nur 49 Punkte in der Summe. Eretzte startete somit von Platz 9 in die Läufe. Im Hürdenlauf folgten gleich ernüchternde 6 Fehlerpunkte, womit der Vierkampf für Denis gelaufen war. Die übrigen Läufe waren schnell und fehlerfrei, sodass sich Denis noch auf Platz 7 nach vorn arbeiten konnte.

Katrin Kulik mit Echo:

Echo zeigte bei ihrer letzten VDH DM eine tolle motivierte Gehorsamsvorführung. Eine sehr zögerliche Platzübung verhinderte die 59, am Ende blieben tolle 56 Punkte und damit Platz 9. Im Hürdenlauf war Echo übermotiviert und sammelte 4 Fehlerpunkte. Das Team zeigte die schnellsten Slalomläufe aller Frauen und ebenfalls sehr schnelle Hindernisläufe und kämpfte sich damit bis auf Platz 5 vor. Ein tolles Ergebnis und ein krönender Abschluss einer äußerst erfolgreichen Karriere.

Mandy Hambach mit Basko:

Mandy bestätigte auch in Groß-Grönau trotz Erkältung ihre außerordentliche Form dieser Saison. 58 Punkte nahm das Team aus der Unterordnung mit, nur eine Konkurrentin war mit 59 Punkten besser bewertet worden. Im Hürden- und Slalomlauf war Mandy die schnellste ihrer Klasse, nur im Hindernislauf konnte sie aufgrund der Erkältung nicht ganz an ihre Bestzeiten heran kommen. Trotzdem war sie mit 223 Laufzeitpunkten die schnellste der jugendlichen Damen und sicherte sich mit 281 Gesamtpunkten den Titel. Die letzte Saison in der Jugendklasse hat Mandy damit überragend abgeschlossen und alle möglichen Titel mit jeweils über 280 Punkten geholt!

Im Anschluss an den Vierkampf fanden dann die CSC-Finalläufe statt, in denen für unsere Teams noch alles möglich war. Unser Jugendteam eröffnete das Spektakel mit fehlerfreien 29,85 Sekunden. Das konnten die „Frühaufsteher“ vom DVG nicht toppen, wodurch unser Trio ins Finale einzog. Mit 30,18 Sekunden aber einem Fehlerpunkt wurde es dort richtig spannend. Team „Mission Impossible“ vom DSV lief schnelle 30,90 Sekunden. Jedoch fiel auch bei diesem Team eine Stange ab, sodass sich Mandy, Nadja und Yasin über den letzten CSC-Titel ihrer Jugend-THS-Karriere freuen durften.

Im Viertelfinale der Erwachsenen hatten es Denis, Nadja und Bernhard mit der Startergemeinschaft Leiningerland/Sandhausen zu tun und zogen mit fehlerfreien 28,94 Sekunden ins Halbfinale ein. Team 2 mit Katrin, Christian und Martin schaffte mit fehlerfreien 27,77 Sekunden ebenfalls den Halbfinaleinzug gegen den „Fluch des Nordens“ vom DVG. Hier kam es dann zum gefürchteten Duell der HuS'ler. Denis, Nadja und Bernhard legten trotz Sturzeinlage von Denis mit 28,93 Sekunden vor. Diego machte es dann noch einmal spannend, als er eine Stange abwarf. Trotzdem behielt Team 2 mit 27,40 und einem Fehlerpunkt die Nase vorn und zog ins Finale ein. Denis, Nadja und Bernhard kämpfte schließlich gegen DVG-Team „LV Hamburg“ um Platz 3. Die drei sicherten sich souverän Bronze mit fehlerfreien 28,47 Sekunden. Katrin, Christian und Martin wollten nun natürlich auch Gold nach Mannheim holen. Der Gegner im Finale war der „Bayern Express“ vom BLV, der mit fehlerfreien 27,57 Sekunden geschlagen werden konnte. Damit haben es alle drei CSC-Teams auf das Podest geschafft.

Wieder einmal konnte der HuS drei Goldmedaillen und eine Bronzemedaille nach Mannheim holen. Damit geht nicht nur ein überaus erfolgreiches Wochenende, sondern eine einzigartige Saison zu Ende. Herzlichen Glückwunsch an alle Teilnehmer und viel Spaß in der wohl verdienten Winterpause.

## HuS gewinnt Wanderpokal in Hockenheim

Ein kleines Team von 8 Sportlern machte sich am Sonntag, den 26.10.2014, auf den Weg nach Hockenheim zum THS Turnier.

Mit dem Shorty ging es los: Thomas Kaiser mit Mitch, der seinen ersten Shorty lief, und Manuela mit Diego belegten den 12. Platz, Sandra mit Leo und Tom mit Cora rannten auf Rang 7. Es nahmen fast 20 Erwachsenen Shorty Teams teil.

Danach war der HL dran, dabei kam Manu mit Diego auf den 10. Platz, Thomas mit Mitch mit zwei guten Läufen auf den 2. Platz und Tom und Cora zeigten mal wieder, dass sie ein Top Team sind und sprinteten auf Rang 1.

Zum Schluss war der CSC an der Reihe. Michaela mit Ella, Christina mit Django, die für Yvonne und Jayjay einsprang, und Heike mit Bagira zeigten eine super Leistung und belegten den 6. Platz, Sandra mit Leo, Juli mit Max und Tom mit Cora holten sich den Sieg im CSC weil sie das einzige Team an diesem Tag waren, das fehlerfrei blieb. Am Schluß war dann der Jubel riesengroß, als bekannt gegeben wurde, dass der HUS auch noch den Wanderpokal mit nach Hause nehmen durfte.

Herzlichen Glückwunsch an alle Starter,

TW

## Abschluss-THS-Turnier und Herbst-BH-Prüfung beim HuS

Am Samstag, den 08.11.2014, fand unser Herbst-THS-Turnier und unsere Herbst-BH-Prüfung statt. Um 08:30 Uhr ging es mit der Sachkunde los und der eine oder andere hat noch schnell auf der Fahrt die Fragen gebüffelt, um nicht durchzurasseln. Welch große Überraschung: alle haben bestanden. Zur Praxis-Prüfung traten Alex mit Lennox, Frank mit Casey, Ute mit Ivy, Markus mit Olesco, Jacqueline mit Fly, Tobias mit Monk und Thomas mit Mitch an und alle waren gründlich aufgeregt.

Für fast alle hat sich das Training am Ende bezahlt gemacht. Vor allem Thomas und Mitch haben alle beeindruckt und die beste Unterordnung gezeigt. Da hat sicher der Ouzo im Vorfeld nachgeholfen. Glückwunsch an alle, die bestanden haben und Kopf hoch an die, die ihr Glück beim nächsten Mal noch einmal versuchen.

Während die BH'ler im Straßenteil gequält wurden, fingen die Vierkämpfer mit ihrer Unterordnung an. Hervorzuheben sind an dieser Stelle Sandra und Michaela, die in ihren ersten VK-2-Unterordnungen hervorragende Leistungen zeigten. Die 2 waren nicht die Einzigen, die tolle Vorführungen zeigten. Viele kamen mit einem strahlenden Gesicht vom Platz. Begleitet von den letzten Sonnenstrahlen des Jahres absolvierten wir die Läufe und am Ende standen bei den Herren Timon mit Jackomo auf Rang 1 mit 279! Punkten (die 280 hat ihm schon wieder einen Tritt verpasst :P) und bei den Damen Katrin mit Lord Lux mit 271 Punkten.

Nach dem Vierkampf durften unsere Anfänger auf einer Spaß-Hindernisbahn zeigen, was sie im Training gelernt haben. Dort starteten Roger mit Hexe, Celine mit Billy, Nadine mit Jacko, Steven mit Echo, Moritz mit Ebby und Selina mit Shiva. Bei den Jugendlichen konnte Nadine von Jackos Erfahrung profitieren und ergatterte sich den Sieg. Bei den Erwachsenen hatten Roger und Hexe ganz knapp die Nase vorn und rannten mit einer 18 er Zeit auf den Siegerang.

Herzlichen Glückwunsch an alle, die ihre BH bestanden, ihre Quali geholt haben und auch an die, die ihre ersten Erfahrungen machen konnten und ihre Sache mit Bravur gemeistert haben.

Euer HuS-Team